

Endgültige Bedingungen

DZ BANK Mini Future Optionsscheine auf Indizes

DZ BANK Mini Future Optionsscheine auf Indizes

Basiswert:	TecDAX®
DDV-Produktklassifizierung:	Knock-Out Produkte
ISIN:	DE000DG4NA62 bis DE000DG4NER9
Beginn des öffentlichen Angebots:	8. Oktober 2015
Valuta:	12. Oktober 2015

jeweils auf die Zahlung eines Rückzahlungsbetrags gerichtet

der

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Einleitung

Diese endgültigen Bedingungen („Endgültige Bedingungen“) wurden für den in Artikel 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 (geändert durch die Richtlinie 2013/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010) genannten Zweck abgefasst und sind in Verbindung mit dem Basisprospekt der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main („DZ BANK“ oder „Emittentin“) vom 27. November 2014, einschließlich der per Verweis einbezogenen Dokumente („Basisprospekt“) und den gegebenenfalls dazugehörigen Nachträgen zu lesen.

Der Basisprospekt und gegebenenfalls dessen Nachträge sowie diese Endgültigen Bedingungen werden auf der Internetseite www.eniteo.de oder auf einer diese ersetzenden Seite veröffentlicht. Kopien der vorgenannten Dokumente in gedruckter Form sind zudem auf Verlangen kostenlos bei der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, F/GTIR, D-60265 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland erhältlich.

Der Basisprospekt sowie gegebenenfalls dazugehörige Nachträge sind im Zusammenhang mit diesen Endgültigen Bedingungen zu lesen, um sämtliche Angaben betreffend die DZ BANK Mini Future Optionsscheine auf Indizes („Optionsscheine“) zu erhalten.

Den Endgültigen Bedingungen ist eine Zusammenfassung für die einzelne Emission angefügt.

Die Endgültigen Bedingungen finden auf jede ISIN separat Anwendung und gelten für alle in der Tabelle unter II. Optionsbedingungen angegebenen ISIN.

Die Endgültigen Bedingungen haben die folgenden Bestandteile:

I. Informationen zur Emission	3
II. Optionsbedingungen	8
Anhang zu den Endgültigen Bedingungen (Zusammenfassung)	22

Bestimmte Angaben zu den Optionsscheinen, die in dem Basisprospekt (einschließlich der Optionsbedingungen) als Optionen bzw. als Platzhalter dargestellt sind, sind diesen Endgültigen Bedingungen zu entnehmen. Die anwendbaren Optionen werden in diesen Endgültigen Bedingungen festgelegt und die anwendbaren Platzhalter werden in diesen Endgültigen Bedingungen ausgefüllt.

I. Informationen zur Emission

1. Anfänglicher Emissionspreis

Der anfängliche Emissionspreis der Optionsscheine wird jeweils vor dem Beginn des öffentlichen Angebots und anschließend fortlaufend festgelegt. Der anfängliche Emissionspreis für die jeweilige ISIN ist in der folgenden Tabelle angegeben.

ISIN	Anfänglicher Emissionspreis in EUR
DE000DG4NA62	6,810
DE000DG4NA70	6,610
DE000DG4NA88	6,410
DE000DG4NA96	6,210
DE000DG4NBA1	6,010
DE000DG4NBB9	5,810
DE000DG4NBC7	5,610
DE000DG4NBD5	5,410
DE000DG4NBE3	5,210
DE000DG4NBF0	5,010
DE000DG4NBG8	4,810
DE000DG4NBH6	4,610
DE000DG4NBJ2	4,410
DE000DG4NBK0	4,210
DE000DG4NBL8	4,010
DE000DG4NBM6	3,810
DE000DG4NBN4	3,610
DE000DG4NBP9	3,410
DE000DG4NBQ7	3,210
DE000DG4NBR5	3,010
DE000DG4NBS3	2,810
DE000DG4NBT1	2,610
DE000DG4NBU9	2,410
DE000DG4NBV7	2,210
DE000DG4NBW5	2,010
DE000DG4NBX3	1,810
DE000DG4NBY1	1,610
DE000DG4NBZ8	1,410
DE000DG4NB04	1,250
DE000DG4NB12	1,250
DE000DG4NB20	1,250
DE000DG4NB38	1,250
DE000DG4NB46	1,250
DE000DG4NB53	1,250
DE000DG4NB61	1,250
DE000DG4NB79	1,250

DE000DG4NB87	1,250
DE000DG4NB95	1,300
DE000DG4NCA9	1,500
DE000DG4NCB7	1,700
DE000DG4NCC5	1,900
DE000DG4NCD3	2,100
DE000DG4NCE1	2,300
DE000DG4NCF8	2,500
DE000DG4NCG6	2,700
DE000DG4NCH4	2,900
DE000DG4NCJ0	3,100
DE000DG4NCK8	3,300
DE000DG4NCL6	3,500
DE000DG4NCM4	3,700
DE000DG4NCN2	3,900
DE000DG4NCP7	4,100
DE000DG4NCQ5	4,300
DE000DG4NCR3	4,500
DE000DG4NCS1	4,700
DE000DG4NCT9	4,900
DE000DG4NCU7	5,100
DE000DG4NCV5	5,300
DE000DG4NCW3	5,500
DE000DG4NCX1	5,700
DE000DG4NCY9	5,900
DE000DG4NCZ6	6,100
DE000DG4NC03	6,300
DE000DG4NC11	6,500
DE000DG4NC29	6,700
DE000DG4NC37	6,900
DE000DG4NC45	7,100
DE000DG4NC52	7,300
DE000DG4NC60	7,500
DE000DG4NC78	7,700
DE000DG4NC86	7,900
DE000DG4NC94	8,100
DE000DG4NDA7	8,300
DE000DG4NDB5	8,500
DE000DG4NDC3	8,700
DE000DG4NDD1	8,900
DE000DG4NDE9	9,100
DE000DG4NDF6	9,300
DE000DG4NDG4	9,500
DE000DG4NDH2	9,700
DE000DG4NDJ8	9,900

DE000DG4NDK6	10,100
DE000DG4NDL4	10,300
DE000DG4NDM2	10,500
DE000DG4NDN0	10,700
DE000DG4NDP5	10,900
DE000DG4NDQ3	11,100
DE000DG4NDR1	11,300
DE000DG4NDS9	11,500
DE000DG4NDT7	11,700
DE000DG4NDU5	11,900
DE000DG4NDV3	12,100
DE000DG4NDW1	12,300
DE000DG4NDX9	12,500
DE000DG4NDY7	12,700
DE000DG4NDZ4	12,900
DE000DG4ND02	13,100
DE000DG4ND10	13,300
DE000DG4ND28	13,500
DE000DG4ND36	13,700
DE000DG4ND44	13,900
DE000DG4ND51	14,100
DE000DG4ND69	14,300
DE000DG4ND77	14,500
DE000DG4ND85	14,700
DE000DG4ND93	14,900
DE000DG4NEA5	15,100
DE000DG4NEB3	15,300
DE000DG4NEC1	15,500
DE000DG4NED9	15,700
DE000DG4NEE7	15,900
DE000DG4NEF4	16,100
DE000DG4NEG2	16,300
DE000DG4NEH0	16,500
DE000DG4NEJ6	16,700
DE000DG4NEK4	16,900
DE000DG4NEL2	17,100
DE000DG4NEM0	17,300
DE000DG4NEN8	17,500
DE000DG4NEP3	17,700
DE000DG4NEQ1	17,900
DE000DG4NER9	18,100

Das öffentliche Angebot endet mit Laufzeitende, spätestens jedoch ein Jahr nach dem Datum des Basisprospekts.

2. Vertriebsvergütung und Platzierung

Es gibt keine Vertriebsvergütung.

Die Optionsscheine werden ohne Zwischenschaltung weiterer Parteien unmittelbar von der Emittentin und/oder einer oder mehreren Volksbanken und Raiffeisenbanken und/oder ggf. weiteren Banken angeboten.

3. Zulassung zum Handel und Börsennotierung

Eine Zulassung der Optionsscheine zum Handel ist nicht vorgesehen.

Die Optionsscheine sollen ab dem Beginn des öffentlichen Angebots an den folgenden Börsen in den Handel einbezogen werden:

- Freiverkehr an der Börse Stuttgart
- Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse

4. Informationen zum Basiswert

Informationen zur vergangenen und künftigen Wertentwicklung des Basiswerts (wie in den Optionsbedingungen definiert) sind auf einer allgemein zugänglichen Internetseite veröffentlicht. Sie sind zurzeit unter www.dax-indices.com abrufbar.

Die DZ BANK ist Emittentin der Wertpapiere. Die Deutsche Börse AG („**DBAG**“) ist nicht für die von der DZ BANK emittierten Wertpapiere verantwortlich.

Beschreibung des TecDAX®

Der TecDAX® („**TecDAX®**“) wurde am 24. März 2003 eingeführt und stellt den Nachfolgeindex des NEMAX 50® dar. Grundlage für die Berechnung des TecDAX® sind die 30 größten und liquidesten Werte aus den Technologiebranchen des Prime Standard-Segments unterhalb des DAX®. Im TecDAX® sind sowohl deutsche als auch ausländische Aktien enthalten.

Für die Aufnahme in den TecDAX® sind der in der jeweiligen Aktie getätigte Börsenumsatz (Oderbuchumsatz) an der Frankfurter Wertpapierbörse (inklusive XETRA) und die Freefloat-Marktkapitalisierung relevant. Die Zusammensetzung des TecDAX® wird grundsätzlich halbjährlich überprüft. Zu diesem Zeitpunkt werden eventuelle Aktualisierungen vorgenommen. Über Veränderungen in der Zusammensetzung des Index entscheidet der Vorstand der DBAG auf Empfehlung des Arbeitskreises „Aktienindizes“.

Berechnung des TecDAX®

Die Berechnung erfolgt auf der Basis einer Formel von Laspeyres. Der diesen Bedingungen zugrunde liegende TecDAX® ist ein sog. Performanceindex, d. h. Kapitalveränderungen, Bezugsrechte und Dividenden werden durch Aufnahme eines individuellen Korrekturfaktors für jede im TecDAX® enthaltene Gesellschaft bereinigt. Um einen übermäßig großen Einfluss einzelner Aktien auf den TecDAX® zu begrenzen, wird vierteljährlich darauf geachtet, dass keine Gesellschaft mehr als 10 % der Indexkapitalisierung repräsentiert. Sollte dies der Fall sein, erfolgt eine Anpassung der Anzahl der Aktien des Unternehmens im TecDAX®.

Gewichtung und Ausrichtung des TecDAX®

Gewichtet werden die Aktien-Werte mit ihrer Freefloat-Marktkapitalisierung. Kapitalveränderungen und Dividendenzahlungen werden bereinigt. Die Indexhistorie des TecDAX® schließt sich nahtlos an die des NEMAX® 50 an. Basis ist 1.000 Punkte per Ultimo 1997.

Der TecDAX® ist als Real-Time-Index konzipiert und wird aus Preisen des XETRA-Handelssystems berechnet. Er wird dementsprechend sekundlich während der Börsenhandelszeiten aktualisiert. Zusätzlich erfolgt eine tägliche Berechnung eines TecDAX®-Kursindex. Grundlage der Berechnung des TecDAX® sind die jeweils letzten Preise der jeweiligen Wertpapiere im XETRA-Handelssystem der DBAG. Wird ein Kurs

eines im TecDAX[®] enthaltenen Wertpapiers während der Börsensitzung ausgesetzt, so wird mit der letzten variablen Notierung die Berechnung fortgeführt. Erfolgt die Kursaussetzung vor der Börsensitzung, so wird der Schlusskurs des vorangegangenen Tages verwendet. Der offizielle Schlusskurs des TecDAX[®] errechnet sich aus den Schlusskursen (bzw. den letzten Preisen) des XETRA-Handelssystems.

Weitere Informationen bezüglich des TecDAX[®], seiner aktuellen Zusammensetzung und der genauen Berechnungsmethoden können auf der Internetseite der Deutsche Börse AG unter www.dax-indices.com oder direkt bei der Deutsche Börse AG, 60284 Frankfurt am Main, abgerufen bzw. angefordert werden.

Die Zusammensetzung des TecDAX[®] sowie die entsprechenden Schlusskurse für die Aktien der einzelnen Gesellschaften können den führenden deutschen Tageszeitungen und Wirtschaftsmagazinen entnommen werden.

Kürzel

TDPX	WKN: 720327	ISIN: DE0007203275	TecDAX [®] -Performanceindex
TDXX	WKN: 720328	ISIN: DE0007203283	TecDAX [®] -Kursindex

Die Emittentin übernimmt keine Gewähr für die Richtig- bzw. Vollständigkeit und Aktualität der in diesen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Beschreibung des Basiswerts. Dem Anleger wird daher geraten eigene Informationen über den Basiswert bei seinem Bankberater oder unter www.dax-indices.com einzuholen.

Das Finanzinstrument wird von der DBAG nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt und die DBAG bietet keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Zusicherung, weder hinsichtlich der Ergebnisse aus einer Nutzung des Index, der zugrunde liegenden Index-Daten und/oder der Index-Marke noch hinsichtlich des Index-Stands zu einem bestimmten Zeitpunkt bzw. an einem bestimmten Tag noch in sonstiger Hinsicht. Der Index und die zugrunde liegenden Index-Daten werden durch die DBAG berechnet und veröffentlicht. Dennoch haftet die DBAG, soweit gesetzlich zulässig, nicht gegenüber Dritten für etwaige Fehler im Index oder den zugrunde liegenden Index-Daten. Darüber hinaus besteht für die DBAG keine Verpflichtung gegenüber Dritten, einschließlich Investoren, auf etwaige Fehler im Index hinzuweisen. Weder die Veröffentlichung des Index durch die DBAG noch die Lizenzierung des Index, der zugrunde liegenden Index-Daten sowie der Index-Marke für die Nutzung im Zusammenhang mit dem Finanzinstrument oder anderen Wertpapieren oder Finanzprodukten, die vom Index abgeleitet werden, stellt eine Empfehlung der DBAG zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung oder Meinung der DBAG hinsichtlich der Attraktivität einer Investition in dieses Produkt. Durch die DBAG als alleiniger Rechteinhaberin an dem Index, der zugrunde liegenden Index-Daten bzw. der Index-Marke wurde der Emittentin des Finanzinstruments allein die Nutzung des Index bzw. der Index-Marke und jedwede Bezugnahme auf die Index-Daten bzw. die Index-Marke im Zusammenhang mit dem Finanzinstrument gestattet.

5. Risiken

In Ziffer 2.1 des Kapitels II des Basisprospekts sind die Ausführungen unter der Überschrift „Rückzahlungsprofil 5 (Mini Future Optionsscheine)“ anwendbar. Im Hinblick auf die basiswertspezifischen Risiken ist die Ziffer 2.2 (b) des Kapitels II des Basisprospekts anwendbar.

6. Allgemeine Beschreibung der Funktionsweise der Optionsscheine

Eine Beschreibung der Funktionsweise der Optionsscheine ist im Kapitel VI des Basisprospekts in der Einleitung und unter der Überschrift „5. Rückzahlungsprofil 5 (Mini Future Optionsscheine)“ zu finden.

II. Optionsbedingungen

ISIN	Emissionsvolumen in Stück	Basiswert	ISIN des Basiswerts	Typ Call / Put	Anfängliche Knock-out-Barriere	Anfänglicher Basispreis	Anpassungsprozentsatz. p.a. im 1. Anpassungszeitraum	Rundungsfaktor	Bezugsverhältnis	Indexsponsor	Maßgebliche Terminbörse
DE000DG4NA62	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.143,0000	1.113,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NA70	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.163,0000	1.133,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NA88	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.183,0000	1.153,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NA96	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.203,0000	1.173,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBA1	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.223,0000	1.193,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBB9	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.243,0000	1.213,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBC7	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.263,0000	1.233,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBD5	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.283,0000	1.253,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBE3	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.303,0000	1.273,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBF0	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.323,0000	1.293,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBG8	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.343,0000	1.313,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBH6	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.363,0000	1.333,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBJ2	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.383,0000	1.353,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBK0	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.403,0000	1.373,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBL8	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.423,0000	1.393,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBM6	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.443,0000	1.413,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBN4	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.463,0000	1.433,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBP9	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.483,0000	1.453,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX

DE000DG4NBQ7	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.503,0000	1.473,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBR5	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.523,0000	1.493,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBS3	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.543,0000	1.513,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBT1	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.563,0000	1.533,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBU9	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.583,0000	1.553,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBV7	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.603,0000	1.573,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBW5	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.623,0000	1.593,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBX3	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.643,0000	1.613,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBY1	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.663,0000	1.633,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NBZ8	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.683,0000	1.653,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NB04	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.703,0000	1.673,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NB12	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.723,0000	1.693,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NB20	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.743,0000	1.713,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NB38	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.763,0000	1.733,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NB46	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Call	1.783,0000	1.753,0000	3,88700	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NB53	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	1.800,0000	1.830,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NB61	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	1.820,0000	1.850,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NB79	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	1.840,0000	1.870,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NB87	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	1.860,0000	1.890,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NB95	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	1.880,0000	1.910,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCA9	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	1.900,0000	1.930,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX

DE000DG4NCB7	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	1.920,0000	1.950,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCC5	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	1.940,0000	1.970,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCD3	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	1.960,0000	1.990,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCE1	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	1.980,0000	2.010,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCF8	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.000,0000	2.030,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCG6	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.020,0000	2.050,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCH4	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.040,0000	2.070,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCJ0	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.060,0000	2.090,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCK8	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.080,0000	2.110,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCL6	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.100,0000	2.130,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCM4	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.120,0000	2.150,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCN2	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.140,0000	2.170,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCP7	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.160,0000	2.190,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCQ5	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.180,0000	2.210,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCR3	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.200,0000	2.230,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCS1	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.220,0000	2.250,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCT9	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.240,0000	2.270,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCU7	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.260,0000	2.290,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCV5	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.280,0000	2.310,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCW3	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.300,0000	2.330,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCX1	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.320,0000	2.350,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX

DE000DG4NCY9	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.340,0000	2.370,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NCZ6	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.360,0000	2.390,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NC03	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.380,0000	2.410,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NC11	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.400,0000	2.430,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NC29	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.420,0000	2.450,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NC37	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.440,0000	2.470,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NC45	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.460,0000	2.490,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NC52	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.480,0000	2.510,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NC60	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.500,0000	2.530,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NC78	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.520,0000	2.550,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NC86	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.540,0000	2.570,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NC94	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.560,0000	2.590,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDA7	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.580,0000	2.610,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDB5	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.600,0000	2.630,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDC3	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.620,0000	2.650,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDD1	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.640,0000	2.670,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDE9	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.660,0000	2.690,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDF6	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.680,0000	2.710,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDG4	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.700,0000	2.730,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDH2	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.720,0000	2.750,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDJ8	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.740,0000	2.770,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX

DE000DG4NDK6	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.760,0000	2.790,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDL4	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.780,0000	2.810,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDM2	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.800,0000	2.830,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDN0	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.820,0000	2.850,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDP5	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.840,0000	2.870,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDQ3	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.860,0000	2.890,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDR1	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.880,0000	2.910,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDS9	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.900,0000	2.930,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDT7	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.920,0000	2.950,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDU5	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.940,0000	2.970,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDV3	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.960,0000	2.990,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDW1	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	2.980,0000	3.010,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDX9	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.000,0000	3.030,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDY7	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.020,0000	3.050,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NDZ4	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.040,0000	3.070,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4ND02	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.060,0000	3.090,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4ND10	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.080,0000	3.110,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4ND28	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.100,0000	3.130,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4ND36	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.120,0000	3.150,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4ND44	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.140,0000	3.170,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4ND51	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.160,0000	3.190,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX

DE000DG4ND69	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.180,0000	3.210,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4ND77	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.200,0000	3.230,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4ND85	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.220,0000	3.250,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4ND93	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.240,0000	3.270,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NEA5	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.260,0000	3.290,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NEB3	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.280,0000	3.310,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NEC1	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.300,0000	3.330,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NED9	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.320,0000	3.350,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NEE7	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.340,0000	3.370,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NEF4	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.360,0000	3.390,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NEG2	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.380,0000	3.410,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NEH0	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.400,0000	3.430,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NEJ6	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.420,0000	3.450,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NEK4	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.440,0000	3.470,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NEL2	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.460,0000	3.490,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NEM0	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.480,0000	3.510,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NEN8	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.500,0000	3.530,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NEP3	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.520,0000	3.550,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NEQ1	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.540,0000	3.570,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX
DE000DG4NER9	5.000.000	TecDAX®	DE0007203275	Put	3.560,0000	3.590,0000	-4,11300	2	0,010	Deutsche Börse AG	EUREX

Die Optionsbedingungen gelten jeweils gesondert für jede in der vorstehenden Tabelle („Tabelle“) aufgeführte ISIN und sind für jeden Optionsschein separat zu lesen. Die für die ISIN jeweils geltenden Angaben finden sich in einer Reihe mit der dazugehörigen ISIN wieder.

§ 1 Form, Übertragbarkeit

- (1) Die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland („**DZ BANK**“ oder „**Emittentin**“) begibt auf den Basiswert (§ 2 Absatz (2) (a)) bezogene DZ BANK Mini Future Optionsscheine in Höhe des in der Tabelle angegebenen Emissionsvolumens („**Optionsscheine**“, in der Gesamtheit eine „**Emission**“). Die Emission ist eingeteilt in untereinander gleichberechtigte auf den Inhaber lautende Optionsscheine.
- (2) Die Optionsscheine sind in einem Global-Inhaber-Optionsschein ohne Zinsschein („**Globalurkunde**“) verbrieft, der bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt ist; die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, oder ihr Rechtsnachfolger werden nachstehend als „**Verwahrer**“ bezeichnet. Das Recht der Inhaber von Optionsscheinen („**Gläubiger**“) auf Lieferung von Einzelurkunden ist während der gesamten Laufzeit ausgeschlossen. Den Gläubigern stehen Miteigentumsanteile an der Globalurkunde zu, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Regeln des Verwahrers und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland von Euroclear Bank S.A./N.V., Brüssel, und Clearstream Banking S.A., Luxemburg, übertragen werden können. Die Globalurkunde trägt die eigenhändigen Unterschriften von zwei zeichnungsberechtigten Vertretern der Emittentin oder von den im Auftrag der Emittentin handelnden Vertretern des Verwahrers.
- (3) Die Optionsscheine können ab einer Mindestzahl von einem Optionsschein oder einem ganzzahligen Vielfachen davon erworben, verkauft, gehandelt, übertragen und ausgeübt werden.

§ 2 Optionsrecht, Definitionen, Rückzahlungsbetrag

- (1) Der Gläubiger hat, vorbehaltlich einer Kündigung gemäß § 6, je Optionsschein das Recht („**Optionsrecht**“), nach Maßgabe dieser Optionsbedingungen („**Bedingungen**“) von der Emittentin den Rückzahlungsbetrag (Absatz (3)) am Rückzahlungstermin (Absatz (2) (b)) zu verlangen. Dieses Recht kann nur zu einem Einlösungstermin (Absatz (2) (b)) ausgeübt werden.
- (2) Für die Zwecke dieser Bedingungen gelten die folgenden Definitionen:
 - (a) „**Bankarbeitstag**“ ist ein Tag, an dem TARGET2 (TARGET steht für Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System und ist das Echtzeit-Bruttozahlungssystem für den Euro) in Betrieb ist.
„**Basiswert**“ ist, vorbehaltlich § 6, der in der Tabelle angegebene Index mit der ebenfalls in der Tabelle angegebenen ISIN, der von dem in der Tabelle angegebenen Indexsponsor („**Indexsponsor**“) berechnet und veröffentlicht wird.
„**Indexbasispapiere**“ sind die dem Basiswert zugrunde liegenden Wertpapiere.
„**Maßgebliche Börse**“ ist, vorbehaltlich § 6, die durch den Indexsponsor festgelegte jeweilige Börse bzw. das jeweilige Handelssystem, die bzw. das den Kurs eines Indexbasispapiers zur Verfügung stellt, der zur Berechnung des Basiswerts verwendet wird. Die jeweilige Börse bzw. das jeweilige Handelssystem werden auf der Internetseite www.dax-indices.com (oder auf einer diese ersetzenden Internetseite) veröffentlicht.
„**Maßgebliche Terminbörse**“ ist, vorbehaltlich § 6, die in der Tabelle angegebene Terminbörse, jeder Nachfolger dieser Börse bzw. dieses Handelssystems oder jede Ersatzbörse bzw. jedes Ersatz-Handelssystem, auf die bzw. auf das der Handel mit Future- und Optionskontrakten bezogen auf den Basiswert vorübergehend verlagert worden ist (vorausgesetzt, an einer solchen Ersatzbörse bzw. in einem solchen Ersatz-Handelssystem ist die Liquidität bezüglich Future- und Optionskontrakten bezogen auf den Basiswert nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) der Emittentin vergleichbar mit der Liquidität an der ursprünglichen Maßgeblichen Terminbörse). Die Emittentin veröffentlicht alle nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu treffenden Entscheidungen gemäß § 9.
„**Optionsscheinwährung**“ ist Euro.
„**Üblicher Handelstag**“ ist jeder Tag, an dem die Maßgebliche Börse und die Maßgebliche Terminbörse üblicherweise zu ihren üblichen Handelszeiten geöffnet haben.
 - (b) „**Ausübungstag**“ ist, vorbehaltlich des nächsten Satzes, Absatz (3) (b) und § 5 Absatz (2), der Einlösungstermin, zu dem der Gläubiger die Optionsscheine gemäß Absatz (4) ordnungsgemäß eingelöst hat, bzw. der Ordentliche Kündigungstermin (Absatz (5)), zu dem die

Emittentin die Optionsscheine gemäß Absatz (5) ordnungsgemäß gekündigt hat. Sofern dieser Tag kein Üblicher Handelstag ist, verschiebt er sich auf den nächstfolgenden Üblichen Handelstag.

„**Beobachtungstag**“ ist, vorbehaltlich § 5 Absatz (3), jeder Übliche Handelstag vom 8. Oktober 2015 („**Beginn des öffentlichen Angebots**“) bis zum Ausübungstag (jeweils einschließlich).

„**Einlösungstermin**“ ist, vorbehaltlich Absatz (3) (b), jeder erste Bankarbeitstag der Monate März, Juni, September und Dezember eines jeden Jahres, erstmals im Dezember 2015.

„**Rückzahlungstermin**“ ist der fünfte Bankarbeitstag nach dem Ausübungstag.

- (c) Der „**Anpassungsbetrag**“ ist der Basispreis multipliziert mit dem in diesem Anpassungszeitraum anwendbaren Anpassungsprozentsatz. Für den ersten Anpassungszeitraum ist der Basispreis zum Beginn des öffentlichen Angebots für die Berechnungen maßgeblich.

Der in einem Anpassungszeitraum anwendbare „**Anpassungsprozentsatz**“ ergibt sich im ersten Schritt aus dem auf der Reuters Seite „EURIBOR1MD=“ (oder auf einer diese ersetzenden Seite) veröffentlichten Monatszinssatz an dem in den relevanten Anpassungszeitraum fallenden Anpassungstag. Im zweiten Schritt wird dieser Zinssatz um den in dem relevanten Anpassungszeitraum geltenden Zinsbereinigungsfaktor erhöht (Typ Call) bzw. reduziert (Typ Put). Dieses Ergebnis wird im dritten Schritt durch 360 dividiert. Der Anpassungsprozentsatz p.a. im 1. Anpassungszeitraum entspricht dem in der Tabelle angegebenen Prozentsatz.

Der „**Anpassungstag**“ ist der erste Übliche Handelstag eines jeden Monats. Der erste Anpassungstag ist der erste Übliche Handelstag des auf den Beginn des öffentlichen Angebots folgenden Monats.

Der „**Anpassungszeitraum**“ ist der Zeitraum vom Beginn des öffentlichen Angebots bis zum ersten Anpassungstag (ausschließlich) und danach jeder folgende Zeitraum von einem Anpassungstag (einschließlich) bis zum jeweils nächstfolgenden Anpassungstag (ausschließlich).

„**Basispreis**“ ist zum Beginn des öffentlichen Angebots der in der Tabelle angegebene anfängliche Basispreis. Der Basispreis verändert sich anschließend an jedem Kalendertag um den Anpassungsbetrag. Der Basispreis am Anpassungstag eines jeden Anpassungszeitraums errechnet sich, vorbehaltlich § 6, jeweils aus dem Basispreis des letzten Kalendertags des vorangegangenen Anpassungszeitraums zuzüglich des im vorangegangenen Anpassungszeitraum anwendbaren Anpassungsbetrags. Der sich für jeden Kalendertag ergebende Basispreis wird kaufmännisch auf die in der Tabelle unter Rundungsfaktor angegebene Anzahl der Nachkommastellen gerundet, wobei für die Berechnung des jeweils nachfolgenden Basispreises der gerundete Basispreis des Vortags zugrunde gelegt wird.

„**Beobachtungspreis**“ ist, vorbehaltlich §§ 5 und 6, jeder Kurs des Basiswerts an einem Beobachtungstag, wie er vom Indexsponsor berechnet und veröffentlicht wird.

„**Bezugsverhältnis**“ entspricht, vorbehaltlich § 6, dem in der Tabelle angegebenen Wert.

„**Knock-out-Barriere**“ ist zum Beginn des öffentlichen Angebots die in der Tabelle angegebene anfängliche Knock-out-Barriere. Die Knock-out-Barriere wird, vorbehaltlich § 6, an dem in den jeweiligen Anpassungszeitraum fallenden Anpassungstag von der Emittentin unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Marktgegebenheiten (insbesondere unter Berücksichtigung der Volatilität) festgestellt.

„**Referenzpreis**“ ist, vorbehaltlich §§ 5 und 6, der Schlusskurs des Basiswerts am Ausübungstag, wie er vom Indexsponsor als solcher berechnet und veröffentlicht wird.

Der „**Zinsbereinigungsfaktor**“ ist ein von der Emittentin unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Marktgegebenheiten für einen Anpassungszeitraum festgestellter Prozentsatz.

- (d) Sämtliche Ermittlungen und Feststellungen der Emittentin nach diesem Absatz (2) werden nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) getroffen und gemäß § 9 veröffentlicht.

(3)

- (a) Der „**Rückzahlungsbetrag**“ in Euro wird, vorbehaltlich Absatz (b), nach folgender Formel¹ berechnet:

$$RB = (RP - BP) \times BV \quad (\text{Typ Call}) \quad RB = (BP - RP) \times BV \quad (\text{Typ Put})$$

¹ Der Rückzahlungsbetrag wird beim Typ Call wie folgt berechnet: Zuerst wird der Basispreis von dem Referenzpreis abgezogen. Anschließend wird dieses Ergebnis mit dem Bezugsverhältnis multipliziert. Der Rückzahlungsbetrag wird beim Typ Put wie folgt berechnet: Zuerst wird der Referenzpreis von dem Basispreis abgezogen. Anschließend wird dieses Ergebnis mit dem Bezugsverhältnis multipliziert.

dabei ist:

BP: der Basispreis

BV: das Bezugsverhältnis

RB: der Rückzahlungsbetrag; dieser wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet

RP: der Referenzpreis

- (b) Notiert der Beobachtungspreis mindestens einmal kleiner oder gleich (Typ Call) bzw. größer oder gleich (Typ Put) der Knock-out-Barriere („**Knock-out-Ereignis**“), gilt Folgendes:

Nach Eintritt des Knock-out-Ereignisses berechnet die Emittentin den Rückzahlungsbetrag nach folgender Formel²:

$$RB = (P - BP) \times BV \quad (\text{Typ Call}) \quad RB = (BP - P) \times BV \quad (\text{Typ Put})$$

dabei ist:

BP: der Basispreis

BV: das Bezugsverhältnis

P: der von der Emittentin, vorbehaltlich § 5 Absatz (4) Satz 2, innerhalb der Bewertungsfrist ermittelte Kurs des Basiswerts

RB: der Rückzahlungsbetrag; dieser wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet

„**Bewertungsfrist**“ ist der Zeitraum unmittelbar nach dem Knock-out-Ereignis, der nach Feststellung der Emittentin zur Berechnung des Kurses des Basiswerts (P) im Zusammenhang mit der Berechnung des Rückzahlungsbetrags erforderlich ist. Dieser Zeitraum beträgt, vorbehaltlich § 5 Absatz (4) Satz 1, höchstens zwei Stunden. Wenn das Knock-out-Ereignis weniger als zwei Stunden vor dem offiziellen Börsenschluss an der Maßgeblichen Börse für den Basiswert eintritt, wird der Zeitraum erforderlichenfalls am unmittelbar folgenden Üblichen Handelstag fortgesetzt.

Der Ausübungstag ist in diesem Fall der Übliche Handelstag, an dem das Knock-out-Ereignis eingetreten ist. Ist der Rückzahlungsbetrag positiv, erfolgt die Zahlung am Rückzahlungstermin.

Wird von der Emittentin jedoch kein positiver Rückzahlungsbetrag nach vorstehender Formel berechnet, gilt Folgendes: Der Rückzahlungsbetrag je Optionsschein beträgt Euro 0,001 und wird am Rückzahlungstermin gezahlt, wobei der Rückzahlungsbetrag, den die Emittentin einem Gläubiger zahlt, aufsummiert für sämtliche von dem jeweiligen Gläubiger gehaltenen Optionsscheine berechnet und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet wird. Soweit ein Gläubiger weniger als zehn Optionsscheine hält, wird unabhängig von der Anzahl der Optionsscheine, die dieser Gläubiger hält, ein Betrag in Höhe von Euro 0,01 gezahlt.

Sämtliche Ermittlungen und Feststellungen der Emittentin nach diesem Absatz werden nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) getroffen und gemäß § 9 veröffentlicht.

- (4) Der Gläubiger ist berechtigt, die Optionsscheine an jedem Einlösungstermin zum Rückzahlungsbetrag einzulösen („**Einlösungsrecht**“). Die Einlösung erfolgt, indem der Gläubiger mindestens zehn Bankarbeitstage vor dem jeweiligen Einlösungstermin bis 10:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) eine schriftliche Erklärung („**Einlösungserklärung**“) an die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank („**Zahlstelle**“), Niederlassung München, Türkenstraße 16, 80333 München, Telefax (089) 2134 - 2251 übermittelt, wobei zur Wahrung der Form auch die Einreichung per Telefax ausreicht. Die Einlösungserklärung ist bindend und unwiderruflich. Sie muss vom Gläubiger unterzeichnet sein und folgende Angaben enthalten:
- den Namen und die Anschrift des Gläubigers sowie die Angabe einer Telefonnummer und/oder einer Faxnummer,
 - die Erklärung des Gläubigers, hiermit sein Einlösungsrecht auszuüben,
 - die Angabe eines bei einem Kreditinstitut unterhaltenen Euro-Kontos, auf das der Rückzahlungsbetrag überwiesen werden soll,
 - die Anzahl der Optionsscheine, die eingelöst werden sollen, wobei mindestens ein Optionsschein oder ein ganzzahliges Vielfaches hiervon eingelöst werden kann und

² Der Rückzahlungsbetrag wird beim Typ Call wie folgt berechnet: Zuerst wird der Basispreis vom Kurs, den die Emittentin innerhalb der Bewertungsfrist ermittelt, abgezogen. Anschließend wird dieses Ergebnis mit dem Bezugsverhältnis multipliziert. Der Rückzahlungsbetrag wird beim Typ Put wie folgt berechnet: Zuerst wird der Kurs, den die Emittentin innerhalb der Bewertungsfrist ermittelt, von dem Basispreis abgezogen. Anschließend wird dieses Ergebnis mit dem Bezugsverhältnis multipliziert.

- die ISIN und/oder die Wertpapierkennnummer der Optionsscheine, für die das Einlösungsrecht ausgeübt werden soll.

Des Weiteren müssen die Optionsscheine bei der Zahlstelle eingegangen sein, und zwar entweder (i) durch eine unwiderrufliche Anweisung an die Zahlstelle, die Optionsscheine aus dem ggf. bei der Zahlstelle unterhaltenen Depot zu entnehmen, oder (ii) durch Übertragung der Optionsscheine auf das Konto der Zahlstelle bei dem Verwahrer.

Die Optionsscheine gelten auch als geliefert, wenn Euroclear Bank S.A./N.V., Brüssel, und/oder Clearstream Banking S.A., Luxemburg, die unwiderrufliche Übertragung der Optionsscheine auf das Konto der Zahlstelle bei dem Verwahrer veranlasst haben und der Zahlstelle hierüber bei Einlösung bis zum zehnten Bankarbeitstag vor dem Einlösungstermin bis 10:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) eine entsprechende Erklärung von Euroclear Bank S.A./N.V., Brüssel, und/oder Clearstream Banking S.A., Luxemburg, per Telefax vorliegt.

Mit der frist- und formgerechten Ausübung des Einlösungsrechts und der Zahlung des Rückzahlungsbetrags erlöschen alle Rechte aus den eingelösten Optionsscheinen. Weicht die in der Einlösungserklärung genannte Anzahl von Optionsscheinen, für die die Einlösung beantragt wird, von der Anzahl der an die Zahlstelle übertragenen Optionsscheine ab, so gilt die Einlösungserklärung nur für die kleinere Anzahl von Optionsscheinen als eingereicht. Etwaige überschüssige Optionsscheine werden auf Kosten und Gefahr des Gläubigers an diesen zurück übertragen.

Sollte eine der unter diesem Absatz (4) genannten Voraussetzungen nicht erfüllt werden, ist die Einlösungserklärung nichtig. Hält die Emittentin die Einlösungserklärung für nichtig, zeigt sie dies dem Gläubiger umgehend an.

Mit der Einlösung der Optionsscheine am jeweiligen Einlösungstermin erlöschen alle Rechte aus den eingelösten Optionsscheinen.

- (5) Die Emittentin hat das Recht, die Optionsscheine insgesamt, jedoch nicht teilweise, am ersten Bankarbeitstag der Monate März, Juni, September und Dezember eines jeden Jahres, erstmals im Dezember 2015 („**Ordentlicher Kündigungstermin**“) ordentlich zu kündigen („**Ordentliche Kündigung**“). Die Ordentliche Kündigung durch die Emittentin ist mindestens 30 Kalendertage vor dem jeweiligen Ordentlichen Kündigungstermin gemäß § 9 zu veröffentlichen. Im Falle einer Ordentlichen Kündigung durch die Emittentin erfolgt die Rückzahlung der Optionsscheine am Rückzahlungstermin zum Rückzahlungsbetrag. Das Recht der Gläubiger, das Einlösungsrecht der Optionsscheine zu einem Einlösungstermin wahrzunehmen, der vor dem Ordentlichen Kündigungstermin liegt, und die Möglichkeit, dass ein Knock-out-Ereignis eintreten kann, wird durch die Ordentliche Kündigung durch die Emittentin nicht berührt.

§ 3 Begebung weiterer Optionsscheine, Rückkauf

- (1) Die Emittentin behält sich vor, von Zeit zu Zeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Optionsscheine mit gleicher Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit den Optionsscheinen zusammengefasst werden, eine einheitliche Emission mit ihnen bilden und ihre Gesamtanzahl erhöhen. Der Begriff „**Emission**“ erfasst im Fall einer solchen Erhöhung auch solche zusätzlich begebenen Optionsscheine.
- (2) Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Optionsscheine am Markt oder auf sonstige Weise zu erwerben, wieder zu verkaufen, zu halten, zu entwerten oder in anderer Weise zu verwerten.

§ 4 Zahlungen

- (1) Die Emittentin verpflichtet sich unwiderruflich, sämtliche gemäß diesen Bedingungen zahlbaren Beträge am Tag der Fälligkeit in der Optionsscheinwährung zu zahlen. Soweit dieser Tag kein Bankarbeitstag ist, erfolgt die Zahlung am nächsten Bankarbeitstag.
- (2) Sämtliche gemäß diesen Bedingungen zahlbaren Beträge sind von der Emittentin an den Verwahrer oder dessen Order zwecks Gutschrift auf die Konten der jeweiligen Depotbanken zur Weiterleitung an die Gläubiger zu zahlen. Die Emittentin wird durch Leistung an den Verwahrer oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht gegenüber den Gläubigern befreit.
- (3) Alle Steuern, Gebühren oder anderen Abgaben, die im Zusammenhang mit der Zahlung der gemäß diesen Bedingungen geschuldeten Geldbeträge anfallen, sind von den Gläubigern zu zahlen. Die Emittentin ist berechtigt, von den gezahlten Geldbeträgen etwaige Steuern, Gebühren oder Abgaben einzubehalten, die von den Gläubigern gemäß vorstehendem Satz zu zahlen sind.

§ 5 Marktstörung

- (1) Eine „**Marktstörung**“ ist
- (a) die Aussetzung oder die Einschränkung des Handels allgemein an einer Maßgeblichen Börse oder in einem Indexbasispapier durch eine Maßgebliche Börse,
 - (b) die Aussetzung oder die Einschränkung des Handels allgemein an der Maßgeblichen Terminbörse oder in Future- oder Optionskontrakten bezogen auf den Basiswert durch die Maßgebliche Terminbörse,
 - (c) die vollständige oder teilweise Schließung einer Maßgeblichen Börse oder der Maßgeblichen Terminbörse oder
 - (d) die Nichtberechnung oder Nichtveröffentlichung des Kurses des Basiswerts durch den Indexsponsor,

jeweils an einem Üblichen Handelstag, vorausgesetzt die Emittentin bestimmt, dass einer oder mehrere dieser Umstände für die Bewertung der Optionsscheine bzw. für die Erfüllung der Verpflichtungen der Emittentin aus den Optionsscheinen wesentlich ist bzw. sind.

- (2) Falls an dem Ausübungstag eine Marktstörung vorliegt, wird der Ausübungstag auf den nächstfolgenden Üblichen Handelstag verschoben, an dem keine Marktstörung vorliegt. Liegt auch an dem achten Üblichen Handelstag noch eine Marktstörung vor, so gilt dieser achte Tag ungeachtet des Vorliegens einer Marktstörung als Ausübungstag und die Emittentin bestimmt den Referenzpreis an diesem achten Üblichen Handelstag.
- (3) Falls an einem Beobachtungstag zu irgendeinem Zeitpunkt eine Marktstörung vorliegt, bleibt dieser Tag ein Beobachtungstag. Die Ermittlung des Beobachtungspreises wird jedoch für die Zeitpunkte, zu denen eine Marktstörung vorliegt, ausgesetzt. Liegt eine Marktstörung jedoch an neun aufeinanderfolgenden Beobachtungstagen vor, bestimmt die Emittentin den Beobachtungspreis für die von einer Marktstörung betroffenen Zeitpunkte für diesen neunten Beobachtungstag.
- (4) Falls innerhalb der Bewertungsfrist eine Marktstörung eintritt, wird die Bewertungsfrist um weitere zwei Stunden nach dem Ende der ursprünglichen Bewertungsfrist verlängert. Liegt nach dieser Verlängerung immer noch eine Marktstörung vor, bestimmt die Emittentin nach dem Ende dieser Verlängerung den relevanten Kurs des Basiswerts (P), der für die Berechnung des Rückzahlungsbetrags gemäß § 2 Absatz (3) (b) erforderlich ist.
- (5) Sämtliche Bestimmungen der Emittentin nach diesem § 5 werden nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) getroffen und gemäß § 9 veröffentlicht.

§ 6 Anpassung, Kündigung

- (1) Wird der Basiswert (i) nicht mehr von dem Indexsponsor, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die nach Bestimmung der Emittentin geeignet ist („**Nachfolgeindexsponsor**“), berechnet und veröffentlicht oder (ii) durch einen anderen Index ersetzt, dessen Berechnung nach Bestimmung der Emittentin nach der gleichen oder einer im Wesentlichen gleichartigen Berechnungsmethode erfolgt wie die Berechnung des Basiswerts („**Nachfolgebasiswert**“), so gilt jede in diesen Bedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Indexsponsor, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolgeindexsponsor und jede in diesen Bedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Basiswert, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolgebasiswert. Wenn die Verwendung des Nachfolgebasiswerts nach der Bestimmung der Emittentin den wirtschaftlichen Wert der Optionsscheine maßgeblich beeinflusst, ist die Emittentin berechtigt, die Bedingungen anzupassen, so dass der wirtschaftliche Wert der Optionsscheine unmittelbar vor der erstmaligen Verwendung des Nachfolgebasiswerts dem wirtschaftlichen Wert der Optionsscheine unmittelbar nach der erstmaligen Verwendung des Nachfolgebasiswerts entspricht. Falls (i) die Maßgebliche Terminbörse bei den auf den Basiswert bezogenen Future- oder Optionskontrakten eine Anpassung ankündigt oder vornimmt oder (ii) die Maßgebliche Terminbörse den Handel von Future- oder Optionskontrakten bezogen auf den Basiswert einstellt oder beschränkt oder (iii) die Maßgebliche Terminbörse die vorzeitige Abrechnung auf gehandelte Future- oder Optionskontrakte bezogen auf den Basiswert ankündigt oder vornimmt, ist die Emittentin ferner berechtigt, eine neue Maßgebliche Terminbörse zu bestimmen.

- (2) Wird der Basiswert auf Dauer nicht mehr berechnet oder veröffentlicht oder nicht mehr von dem Indexsponsor berechnet oder veröffentlicht und kommt nach Bestimmung der Emittentin kein Nachfolgeindexsponsor oder Nachfolgebasiswert in Betracht oder verstößt die Verwendung des Basiswerts durch die Emittentin für die Zwecke von Berechnungen unter den Optionsscheinen gegen gesetzliche Vorschriften, wird die Emittentin den Basiswert auf der Grundlage der zuletzt gültigen Berechnungsmethode weiterberechnen oder die Optionsscheine gemäß Absatz (5) kündigen.
- (3) In den folgenden Fällen wird die Emittentin die Bedingungen anpassen oder, wenn eine Anpassung nicht möglich oder für die Emittentin mit unangemessen hohen Kosten verbunden ist, die Optionsscheine gemäß Absatz (5) kündigen:
- (a) falls der Indexsponsor mit Wirkung vor oder an dem Ausübungstag bzw. einem Beobachtungstag eine wesentliche Veränderung hinsichtlich der Berechnungsmethode des Basiswerts vornimmt oder
- (b) falls der Basiswert auf irgendeine andere Weise wesentlich verändert wird (mit Ausnahme einer Veränderung, die bereits im Rahmen der Berechnungsmethode des Basiswerts für den Fall der Veränderung der Zusammensetzung der Indexbasispapiere, der Kapitalisierung oder anderer Routinemaßnahmen vorgesehen ist).
- (4) Im Fall einer Änderung der Rechtsgrundlage ist die Emittentin berechtigt, die Optionsscheine gemäß Absatz (5) zu kündigen. Eine **„Änderung der Rechtsgrundlage“** liegt vor, wenn (i) aufgrund der am oder nach dem Emissionstag erfolgten Verabschiedung oder Änderung von anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen (u.a. Steuergesetzen) oder (ii) aufgrund der am oder nach dem Emissionstag erfolgten Verkündung oder der Änderung der Auslegung von anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen durch die zuständigen Gerichte, Schiedsstellen oder Aufsichtsbehörden (einschließlich Maßnahmen von Steuerbehörden) es für die Emittentin vollständig oder teilweise rechtswidrig oder undurchführbar geworden ist oder werden wird, (A) ihre Verpflichtungen aus den Wertpapieren zu erfüllen oder (B) ein(e) bzw. mehrere Geschäft(e), Transaktion(en) oder Anlage(n) zu erwerben, abzuschließen, erneut abzuschließen, zu ersetzen, beizubehalten, aufzulösen oder zu veräußern, die sie als notwendig erachtet, um ihr Risiko der Übernahme und Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Optionsscheinen abzusichern.
- (5) Im Falle einer Kündigung nach diesem § 6 erhalten die Gläubiger einen Betrag (**„Kündigungsbetrag“**), der von der Emittentin als angemessener Marktpreis für die Optionsscheine bestimmt wird. Der Kündigungsbetrag wird am Kündigungstag zur Zahlung fällig. Den Kündigungstag veröffentlicht die Emittentin gemäß § 9. Zwischen Veröffentlichung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten werden. Mit der Zahlung des Kündigungsbetrags erlöschen die Rechte aus den Optionsscheinen.
- (6) Falls ein von dem Indexsponsor veröffentlichter Kurs des Basiswerts, der für eine Zahlung gemäß den Bedingungen relevant ist, von dem Indexsponsor nachträglich berichtigt und der berichtigte Kurs innerhalb von zwei Üblichen Handelstagen nach der Veröffentlichung des ursprünglichen Kurses und vor einer Zahlung bekannt gegeben wird, kann der berichtigte Kurs von der Emittentin für die Zahlung gemäß den Bedingungen zugrunde gelegt werden.
- (7) Sämtliche Bestimmungen, Anpassungen und Entscheidungen der Emittentin nach diesem § 6 werden nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) getroffen. Die Emittentin wird bei Anpassungen jeweils so vorgehen, dass der wirtschaftliche Wert der Optionsscheine möglichst beibehalten wird. Im Zeitpunkt der Ermessensentscheidung wird die Maßnahme von der Emittentin so gewählt, dass sich der Kurs der Optionsscheine durch diese Maßnahme nicht oder allenfalls nur geringfügig verändert, wodurch jedoch spätere negative Wertveränderungen infolge der Ermessensentscheidung nicht ausgeschlossen werden können. Falls die Emittentin nach diesem § 6 eine Bestimmung, Anpassung oder Entscheidung vornimmt, bestimmt sie auch den maßgeblichen Stichtag, an dem die Maßnahme wirksam wird (**„Stichtag“**). Ab dem Stichtag gilt jede in diesen Bedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Maßgebliche Börse oder Maßgebliche Terminbörse als Bezugnahme auf die von der Emittentin neu bestimmte Maßgebliche Börse oder Maßgebliche Terminbörse. Die Emittentin veröffentlicht alle nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) nach diesem § 6 zu treffenden Bestimmungen, Anpassungen und Entscheidungen gemäß § 9.

§ 7 Ersetzung der Emittentin

- (1) Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, ohne Zustimmung der Gläubiger eine andere Gesellschaft (**„Neue Emittentin“**) als Hauptschuldnerin für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit diesen Optionsscheinen an die Stelle der Emittentin zu setzen. Voraussetzung dafür ist, dass:

- (a) die Neue Emittentin sämtliche sich aus und im Zusammenhang mit diesen Optionsscheinen ergebenden Verpflichtungen erfüllen kann und insbesondere die hierzu erforderlichen Beträge ohne Beschränkungen in der Optionsscheinwährung an den Verwahrer transferieren kann und
 - (b) die Neue Emittentin alle etwa notwendigen Genehmigungen der Behörden des Landes, in dem sie ihren Sitz hat, erhalten hat und
 - (c) die Neue Emittentin in geeigneter Form nachweist, dass sie alle Beträge, die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus oder in Zusammenhang mit diesen Optionsscheinen erforderlich sind, ohne die Notwendigkeit einer Einbehaltung von irgendwelchen Steuern oder Abgaben an der Quelle an den Verwahrer transferieren darf und
 - (d) die Emittentin entweder unbeding und unwiderruflich die Verpflichtungen der Neuen Emittentin aus diesen Bedingungen garantiert (für diesen Fall auch „**Garantin**“ genannt) oder die Neue Emittentin in der Weise bzw. in dem Umfang Sicherheit leistet, dass jederzeit die Erfüllung der Verpflichtungen aus den Optionsscheinen gewährleistet ist und
 - (e) die Forderungen der Gläubiger aus diesen Optionsscheinen gegen die Neue Emittentin den gleichen Status besitzen wie gegenüber der Emittentin.
- (2) Eine solche Ersetzung der Emittentin ist gemäß § 9 zu veröffentlichen.
 - (3) Im Falle einer solchen Ersetzung der Emittentin gilt jede Nennung der Emittentin in diesen Bedingungen, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als auf die Neue Emittentin bezogen.
 - (4) Nach Ersetzung der Emittentin durch die Neue Emittentin gilt dieser § 7 erneut.

§ 8 Erlöschen des Optionsrechts

Falls es in Zukunft der Emittentin aufgrund eines Gesetzes, einer Verordnung oder behördlicher Maßnahmen oder aus irgendeinem ähnlichen Grund rechtlich unmöglich wird, ihre Verpflichtungen aus den Optionsscheinen zu erfüllen, erlischt das Optionsrecht.

§ 9 Veröffentlichungen

- (1) Alle die Optionsscheine betreffenden Veröffentlichungen werden auf der Internetseite www.eniteo.de (oder auf einer diese ersetzenden Internetseite) veröffentlicht und mit dieser Veröffentlichung wirksam, es sei denn in der Veröffentlichung wird ein späterer Wirksamkeitszeitpunkt bestimmt. Wenn zwingende Bestimmungen des geltenden Rechts oder Börsenbestimmungen Veröffentlichungen an anderer Stelle vorsehen, erfolgen diese zusätzlich an der jeweils vorgeschriebenen Stelle.
- (2) Soweit nicht bereits anderweitig in diesen Bedingungen vorgesehen, werden alle Anpassungen, Bestimmungen, Entscheidungen bzw. Feststellungen, die die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) vornimmt, gemäß diesem § 9 veröffentlicht.

§ 10 Verschiedenes

- (1) Form und Inhalt der Optionsscheine sowie alle Rechte und Pflichten der Emittentin und der Gläubiger bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.
- (3) Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus den in diesen Bedingungen geregelten Angelegenheiten ist Frankfurt am Main für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliche Sondervermögen und Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland.

(4) Die Emittentin ist berechtigt, in diesen Bedingungen offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler ohne Zustimmung der Gläubiger zu ändern bzw. zu berichtigen. Änderungen bzw. Berichtigungen dieser Bedingungen werden unverzüglich gemäß § 9 dieser Bedingungen veröffentlicht.

§ 11 Status

Die Optionsscheine stellen unter sich gleichberechtigte, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin dar und haben den gleichen Rang wie alle anderen gegenwärtigen oder künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, jedoch unbeschadet etwaiger aufgrund Gesetzes bevorzugter Verbindlichkeiten der Emittentin.

§ 12 Vorlegungsfrist, Verjährung

Die Vorlegungsfrist gemäß § 801 Absatz (1) Satz 1 BGB für fällige Optionsscheine wird auf ein Jahr verkürzt. Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus den Optionsscheinen, die innerhalb der Vorlegungsfrist zur Zahlung vorgelegt werden, beträgt zwei Jahre von dem Ende der betreffenden Vorlegungsfrist an. Die Vorlegung der Optionsscheine erfolgt durch Übertragung der jeweiligen Miteigentumsanteile an der Globalurkunde auf das Konto der Emittentin beim Verwahrer.

§ 13 Salvatorische Klausel

Sollte eine der Bestimmungen dieser Bedingungen ganz oder teilweise rechtsunwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Eine durch die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit einer Bestimmung dieser Bedingungen etwa entstehende Lücke ist im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung unter Berücksichtigung der Interessen der Beteiligten sinngemäß auszufüllen.

Frankfurt am Main, 8. Oktober 2015

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

Anhang zu den Endgültigen Bedingungen (Zusammenfassung)

Der Inhalt, die Gliederungspunkte sowie die Reihenfolge der Gliederungspunkte dieser Zusammenfassung richten sich nach den Vorgaben von Anhang XXII der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 („**EU-Prospektverordnung**“). Die EU-Prospektverordnung schreibt vor, dass die geforderten Angaben in den Abschnitten A - E (A.1 - E.7) aufgeführt werden.

Diese Zusammenfassung enthält all diejenigen Gliederungspunkte, die in einer Zusammenfassung für derivative Wertpapiere, die von einer Bank begeben werden, von der EU-Prospektverordnung gefordert werden. Da Anhang XXII der EU-Prospektverordnung nicht nur für derivative Wertpapiere gilt, die von einer Bank begeben werden, sondern auch für andere Arten von Wertpapieren, sind einige in Anhang XXII der EU-Prospektverordnung enthaltene Gliederungspunkte vorliegend nicht einschlägig und werden daher übersprungen. Hierdurch ergibt sich eine nicht durchgehende Nummerierung der Gliederungspunkte in den nachfolgenden Abschnitten A - E.

Auch wenn ein Gliederungspunkt an sich in die Zusammenfassung für derivative Wertpapiere, die von einer Bank begeben werden, aufzunehmen ist, ist es möglich, dass keine relevante Information zu diesem Gliederungspunkt für die konkrete Emission oder die Emittentin gegeben werden kann. In diesem Fall ist eine kurze Beschreibung des Gliederungspunkts zusammen mit der Bemerkung „Entfällt“ eingefügt.

Gliederungspunkt	Abschnitt A - Einleitung und Warnhinweis	
A.1	Warnhinweise	<p>Diese Zusammenfassung soll als Einleitung zu dem Basisprospekt bzw. den Endgültigen Bedingungen verstanden und gelesen werden.</p> <p>Jede Entscheidung eines Anlegers zu einer Investition in die betreffenden Wertpapiere sollte sich auf die Prüfung des gesamten Basisprospekts, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente, etwaiger Nachträge zu dem Basisprospekt und der Endgültigen Bedingungen, stützen.</p> <p>Für den Fall, dass ein als Kläger auftretender Anleger vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in dem Basisprospekt, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente, etwaiger Nachträge zu dem Basisprospekt und der in den Endgültigen Bedingungen enthaltenen Angaben, geltend macht, kann dieser Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften die Kosten für die Übersetzung des Basisprospekts, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente, etwaiger Nachträge zu dem Basisprospekt und der Endgültigen Bedingungen, vor Prozessbeginn zu tragen haben.</p> <p>Die Emittentin, die diese Zusammenfassung einschließlich einer Übersetzung davon vorgelegt und deren Notifizierung beantragt hat oder diejenige Person, von der der Erlass der Zusammenfassung einschließlich der Übersetzung davon ausgeht, kann haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass diese Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, oder sie vermittelt, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, nicht alle Schlüsselinformationen.</p>
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Basisprospekts	<p>Die Emittentin stimmt der Verwendung des Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge zusammen mit den Endgültigen Bedingungen für eine spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Wertpapiere durch alle Finanzintermediäre zu, solange der Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen in Übereinstimmung mit § 9 Wertpapierprospektgesetz gültig sind (generelle Zustimmung).</p> <p>Die spätere Weiterveräußerung und endgültige Platzierung der Wertpapiere durch</p>

		<p>Finanzintermediäre kann während der Dauer der Gültigkeit des Basisprospekts und der Endgültigen Bedingungen gemäß § 9 Wertpapierprospektgesetz erfolgen.</p> <p>Die Zustimmung zur Verwendung des Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen steht unter den Bedingungen, dass (i) die Optionsscheine durch einen Finanzintermediär im Rahmen der geltenden Verkaufsbeschränkungen öffentlich angeboten werden und (ii) die Zustimmung zur Verwendung des Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen von der Emittentin nicht widerrufen wurde.</p> <p>Weitere Bedingungen zur Verwendung des Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen liegen nicht vor.</p> <p>Im Fall, dass ein Finanzintermediär ein Angebot macht, unterrichtet dieser Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen.</p>
--	--	--

Abschnitt B - Emittentin		
B.1	Juristischer Name	DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main („ DZ BANK “ oder „ Emittentin “)
	Kommerzieller Name	DZ BANK
B.2	Sitz	Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland
	Rechtsform, Rechtsordnung	Die DZ BANK ist eine nach deutschem Recht gegründete Aktiengesellschaft und unterliegt der Aufsicht durch die Europäische Zentralbank in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („ BaFin “).
	Ort der Registrierung	Die DZ BANK ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, unter der Nummer HRB 45651 eingetragen.
B.4b	Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	Entfällt Es gibt keine bekannten Trends, die sich auf die Emittentin oder die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken.
B.5	Organisationsstruktur / Tochtergesellschaften	In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 wurden neben der DZ BANK als Mutterunternehmen weitere 27 (Vorjahr: 27) Tochterunternehmen und 5 (Vorjahr: 6) Teilkonzerne mit insgesamt 743 (Vorjahr: 831) Tochtergesellschaften einbezogen.
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Entfällt Gewinnprognosen oder -schätzungen werden von der Emittentin nicht erstellt.
B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk	Entfällt Der Jahresabschluss zusammen mit dem entsprechenden Lagebericht für das zum

		31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr und die Konzernabschlüsse zusammen mit den entsprechenden Konzernlageberichten für die zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2012 endenden Geschäftsjahre wurden von der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	Die folgenden Finanzzahlen wurden dem geprüften und nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellten Jahresabschluss der DZ BANK AG für das zum 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr entnommen. Bei den Finanzzahlen zum 31. Dezember 2012 handelt es sich um Vergleichszahlen, welche dem geprüften Jahresabschluss für das zum 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr der DZ BANK AG entnommen wurden.

DZ BANK AG (in Mio. EUR)					
Aktiva (HGB)	31.12.2013	31.12.2012	Passiva (HGB)	31.12.2013	31.12.2012
Barreserve	1.283	1.059	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	87.757	96.565
Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	39	40	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	29.505	26.133
Forderungen an Kreditinstitute	82.695	86.993	Verbriefte Verbindlichkeiten	34.626	38.900
Forderungen an Kunden	22.634	24.094	Handelsbestand	47.245	58.371
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	39.825	40.782	Treuhandverbindlichkeiten	1.126	1.282
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	315	344	Sonstige Verbindlichkeiten	387	376
Handelsbestand	56.652	69.363	Rechnungsabgrenzungsposten	81	72
Beteiligungen	471	423	Rückstellungen	746	773
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.564	10.607	Nachrangige Verbindlichkeiten	5.436	4.949
Treuhandvermögen	1.126	1.282	Genussrechtskapital	319	622
Immaterielle Anlagewerte	57	64	Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.209	4.044
Sachanlagen	194	178	Eigenkapital	6.461	6.417
Sonstige Vermögensgegenstände	672	1.842			
Rechnungsabgrenzungsposten	53	56			
Aktive latente Steuern	1.316	1.340			
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2	37			
Summe der Aktiva	217.898	238.504	Summe der Passiva	217.898	238.504

Die folgenden Finanzzahlen wurden aus dem geprüften und gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 19. Juli 2002 nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen gemäß § 315 a Abs. 1 HGB aufgestellten Konzernabschluss der DZ BANK für das zum 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr entnommen. Bei den Finanzzahlen zum 31. Dezember 2012 handelt es sich um Vergleichszahlen, welche dem geprüften Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr der DZ BANK entnommen wurden.

DZ BANK Konzern (in Mio. EUR)					
Aktiva (IFRS)	31.12.2013	31.12.2012	Passiva (IFRS)	31.12.2013	31.12.2012
Barreserve	3.812	2.497	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	91.361	100.596
Forderungen an Kreditinstitute	74.214	79.429	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	98.548	92.169
Forderungen an Kunden	121.726	123.811	Verbriefte Verbindlichkeiten	53.953	63.290
Risikovorsorge	-2.540	-2.509	Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	2.387	3.013
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	887	820	Handelspassiva	45.770	58.715

Handelsaktiva	52.857	66.709	Rückstellungen	2.382	2.408
Finanzanlagen	56.875	59.792	Versicherungstechnische Rückstellungen	67.386	63.260
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	70.255	66.296	Ertragsteuerverpflichtungen	575	641
Sachanlagen und Investment Property	1.770	1.841	Sonstige Passiva	5.987	5.856
Ertragsteueransprüche	1.543	2.056	Nachrangkapital	4.226	4.302
Sonstige Aktiva	5.241	5.780	Zur Veräußerung gehaltene Schulden	-	14
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	11	199	Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Verbindlichkeiten	249	331
Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Vermögenswerten	327	515	Eigenkapital	14.154	12.641
Summe der Aktiva	386.978	407.236	Summe der Passiva	386.978	407.236

Die nachfolgende Übersicht stellt die Bilanz des DZ BANK Konzerns (IFRS) zum 30. Juni 2014 in zusammengefasster Form dar, die dem ungeprüften, einer prüferischen Durchsicht unterzogenen Konzernzwischenabschluss der DZ BANK für das erste Halbjahr 2014 (abrufbar unter www.dzbank.de, Rubrik Investor Relations) entnommen wurde:

**DZ BANK Konzern
(in Mio. EUR)**

Aktiva	30.06.2014	31.12.2013	Passiva	30.06.2014	31.12.2013
Barreserve	3.052	3.812	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	89.652	91.361
Forderungen an Kreditinstitute	79.497	74.214	Verbindlichkeiten ggü. Kunden	98.911	98.548
Forderungen an Kunden	122.296	121.726	Verbriefte Verbindlichkeiten	56.716	53.953
Risikovorsorge	-2.460	-2.540	Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	2.326	2.387
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	672	887	Handelspassiva	54.029	45.770
Handelsaktiva	58.261	52.857	Rückstellungen	2.498	2.382
Finanzanlagen	56.828	56.875	Versicherungstechnische Rückstellungen	72.387	67.386
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	75.846	70.255	Ertragsteuerverpflichtungen	790	575
Sachanlagen und Investment Property	1.644	1.770	Sonstige Passiva	5.286	5.987
Ertragsteueransprüche	1.304	1.543	Nachrangkapital	3.660	4.226
Sonstige Aktiva	4.918	5.241	Zur Veräußerung gehaltene Schulden	0	0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	18	11	Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Verbindlichkeiten	297	249
Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Vermögenswerten	354	327	Eigenkapital	15.678	14.154
Summe der Aktiva	402.230	386.978	Summe der Passiva	402.230	386.978

Trend Informationen / Erklärung bezüglich „Keine wesentlichen negativen Veränderungen“

Es gibt keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin seit dem 31. Dezember 2013 (Datum des zuletzt verfügbaren und testierten Jahres- und Konzernabschlusses).

Erklärung bezüglich „Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage der Gruppe“

Es gibt keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage des DZ BANK Konzerns seit dem 30. Juni 2014 (Datum des ungeprüften Halbjahresfinanzberichts 2014 des DZ BANK Konzerns).

B.13	Beschreibung aller Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind	<p>Entfällt</p> <p>Es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind.</p>
B.14	Organisationsstruktur / Abhängigkeit von anderen Einheiten innerhalb der Gruppe	<p>Entfällt</p> <p>Die Emittentin ist nicht von anderen Unternehmen der Gruppe abhängig.</p>
B.15	Haupttätigkeitsbereiche	<p>Die DZ BANK fungiert als verbundorientierte Zentralbank, Geschäftsbank und oberste Holdinggesellschaft der DZ BANK Gruppe. Die DZ BANK Gruppe ist Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken, die rund 1.100 Genossenschaftsbanken umfasst und, gemessen an der Bilanzsumme, eine der größten Finanzdienstleistungsorganisationen Deutschlands ist.</p> <p>Die DZ BANK richtet sich als verbundorientierte Zentralbank strikt auf die Interessen ihrer Eigentümer und gleichzeitig wichtigsten Kunden - die Genossenschaftsbanken - aus. Ziel der DZ BANK ist es, durch ein bedarfsgerechtes Produktportfolio und eine kundenorientierte Marktbearbeitung eine nachhaltige Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Genossenschaftsbanken mit Hilfe von starken Marken und führenden Marktpositionen sicherzustellen. Darüber hinaus erfüllt die DZ BANK die Zentralbankfunktion für mehr als 900 Genossenschaftsbanken und verantwortet das Liquiditätsmanagement innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.</p> <p>Die DZ BANK betreut als Geschäftsbank Unternehmen und Institutionen, die einen überregionalen Bankpartner benötigen. Sie bietet das komplette Leistungsspektrum eines international ausgerichteten, insbesondere europäisch agierenden, Finanzinstitutes an. Darüber hinaus ermöglicht die DZ BANK ihren Partnerbanken und deren Kunden den Zugang zu den internationalen Finanzmärkten.</p> <p>Gegenwärtig verfügt die DZ BANK in der Bundesrepublik Deutschland über vier Zweigniederlassungen (Berlin, Hannover, München und Stuttgart) und im Ausland ebenfalls über vier Zweigniederlassungen (London, New York, Hongkong und Singapur). Den vier Zweigniederlassungen in der Bundesrepublik Deutschland sind die Geschäftsstellen in Hamburg, Karlsruhe, Leipzig, Oldenburg und Nürnberg zugeordnet.</p> <p>Ferner erfüllt die DZ BANK eine Holdingfunktion für die zur DZ BANK Gruppe gehörenden Verbundunternehmen und koordiniert deren Aktivitäten innerhalb der Gruppe. Zur DZ BANK Gruppe zählen die Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Schwäbisch Hall („BSH“), die Deutsche GenossenschaftsHypothekenbank AG, Hamburg („DG HYP“), die DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg-Strassen, Luxemburg („DZ PRIVATBANK S.A.“), die R+V Versicherung AG, Wiesbaden („R+V“), die TeamBank AG Nürnberg, Nürnberg („TeamBank“), die Union Investment Gruppe, die VR-LEASING Aktiengesellschaft, Eschborn</p>

		(„ VR-LEASING “), die DVB Bank SE, Frankfurt am Main („ DVB “) und verschiedene andere Spezialinstitute. Die oben genannten Unternehmen der DZ BANK Gruppe gehören damit zu den Eckpfeilern des Allfinanzangebots der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Anhand der vier strategischen Geschäftsfelder Privatkundengeschäft, Firmenkundengeschäft, Kapitalmarktgeschäft und Transaction Banking stellt die DZ BANK Gruppe ihre Strategie und ihr Dienstleistungsangebot für die Genossenschaftsbanken und deren Kunden dar.
B.16	Bedeutende Anteilseigner	<p>Das gezeichnete Kapital der DZ BANK beträgt EUR 3.646.266.910,00.</p> <p>Der Aktionärskreis stellt sich wie folgt dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genossenschaftsbanken (direkt und indirekt) 83,65% • WGZ-BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, Düsseldorf (direkt und indirekt) 6,68% • Sonstige Genossenschaften 6,04% • Sonstige 3,63%
B.17	Rating der Emittentin bzw. der Wertpapiere	<p>Die DZ BANK wird in ihrem Auftrag von Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited („S&P“)³, Moody's Deutschland GmbH („Moody's“)⁴ und Fitch Ratings Limited („Fitch“)⁵ geratet.</p> <p>Zum Zeitpunkt der Billigung des Basisprospekts lauten die Ratings für die DZ BANK wie folgt:</p> <p>S&P: langfristiges Rating: AA- kurzfristiges Rating: A-1+</p> <p>Moody's: langfristiges Rating: A1 kurzfristiges Rating: P-1</p> <p>Fitch: langfristiges Rating: A+ kurzfristiges Rating: F1+</p> <p><u>Rating der Wertpapiere</u> Entfällt</p> <p>Für die Wertpapiere wurde von der Emittentin kein Rating beauftragt.</p>

Abschnitt C - Wertpapiere		
C.1	Art und Gattung der Wertpapiere, einschließlich der Wertpapierkennung	<p>Diese Zusammenfassung gilt jeweils gesondert für jede ISIN.</p> <p>Die unter dem Basisprospekt begebenen Wertpapiere („Optionsscheine“) stellen Inhaberschuldverschreibungen im Sinne der §§ 793 ff. Bürgerliches Gesetzbuch dar.</p> <p>Die ISIN für den Optionsschein ist in der Tabelle („Ausstattungstabelle“) angegeben, welche</p>

³ S&P hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist seit dem 31. Oktober 2011 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen in der jeweils gültigen Fassung („**CRA Verordnung**“) registriert. S&P ist in der „List of registered and certified CRA's“ aufgeführt, die von der European Securities and Markets Authority auf ihrer Internetseite (www.esma.europa.eu) gemäß der CRA Verordnung veröffentlicht wird.

⁴ Moody's hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist seit dem 31. Oktober 2011 gemäß der CRA Verordnung registriert. Moody's ist in der „List of registered and certified CRA's“ aufgeführt, die von der European Securities and Markets Authority auf ihrer Internetseite (www.esma.europa.eu) gemäß der CRA Verordnung veröffentlicht wird.

⁵ Fitch hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist seit dem 31. Oktober 2011 gemäß der CRA Verordnung registriert. Fitch ist in der „List of registered and certified CRA's“ aufgeführt, die von der European Securities and Markets Authority auf ihrer Internetseite (www.esma.europa.eu) gemäß der CRA Verordnung veröffentlicht wird.

		<p>sich am Ende der Zusammenfassung nach E.7 befindet.</p> <p>Die Optionsscheine werden in einer Globalurkunde verbrieft. Es werden keine effektiven Stücke ausgegeben.</p>
C.2	Währung der Wertpapieremission	Euro
C.5	Beschränkungen der freien Übertragbarkeit der Wertpapiere	<p>Entfällt</p> <p>Die Optionsscheine sind unter Beachtung der anwendbaren Rechtsvorschriften und der Bestimmungen und Regeln der Clearstream Banking AG frei übertragbar.</p>
C.8	Mit den Wertpapieren verbundene Rechte, einschließlich der Rangordnung und Beschränkungen dieser Rechte	<p>Bei den Optionsscheinen handelt es sich um Wertpapiere, bei denen der Rückzahlungstermin und die Höhe des Rückzahlungsbetrags von der Wertentwicklung des Basiswerts abhängen. Die Optionsscheine haben keinen Kapitalschutz.</p> <p>Die Laufzeit der Optionsscheine ist grundsätzlich unbefristet. Der Gläubiger kann die Optionsscheine jedoch zu Einlösungsterminen einlösen und die Emittentin kann die Optionsscheine zu Ordentlichen Kündigungsterminen kündigen. „Bankarbeitstag“ ist ein Tag, an dem TARGET2 in Betrieb ist. „Einlösungstermin“ ist jeder erste Bankarbeitstag der Monate März, Juni, September und Dezember eines jeden Jahres, erstmals im Dezember 2015. „Ordentlicher Kündigungstermin“ ist jeder erste Bankarbeitstag der Monate März, Juni, September und Dezember eines jeden Jahres, erstmals im Dezember 2015.</p> <p>Die Laufzeit der Optionsscheine endet mit dem Rückzahlungstermin. Der Rückzahlungstermin und somit die Laufzeit der Optionsscheine sind aufgrund der Möglichkeit der Einlösung durch den Gläubiger bzw. einer Ordentlichen Kündigung durch die Emittentin sowie des Eintretens eines Knock-out-Ereignisses variabel.</p> <p><u>Anpassungen, Kündigungen, Marktstörung</u> Bei dem Eintritt bestimmter Ereignisse ist die Emittentin berechtigt, die Optionsbedingungen anzupassen bzw. die Optionsscheine zu kündigen. Tritt eine Marktstörung ein, wird der von der Marktstörung betroffene Tag verschoben und gegebenenfalls bestimmt die Emittentin den relevanten Kurs nach billigem Ermessen (§ 315 BGB).</p> <p><u>Anwendbares Recht</u> Die Optionsscheine unterliegen deutschem Recht.</p> <p><u>Status der Optionsscheine</u> Die Optionsscheine stellen unter sich gleichberechtigte, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin dar und haben den gleichen Rang wie alle anderen gegenwärtigen oder künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, jedoch unbeschadet etwaiger aufgrund Gesetzes bevorzugter Verbindlichkeiten der Emittentin.</p> <p><u>Beschränkungen der mit den Wertpapieren verbundenen Rechte</u> Entfällt</p> <p>Eine Beschränkung der vorgenannten Rechte aus den Optionsscheinen besteht nicht.</p>

C.11	Zulassung zum Handel	<p>Entfällt</p> <p>Eine Zulassung der Optionsscheine zum Handel ist nicht vorgesehen.</p> <p>Die Optionsscheine sollen am 8. Oktober 2015 („Beginn des öffentlichen Angebots“) an den folgenden Börsen in den Handel einbezogen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freiverkehr an der Börse Stuttgart - Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse
C.15	Beeinflussung des Werts des Wertpapiers durch den Wert des Basiswerts	<p>Der Rückzahlungstermin (wie unter dem Gliederungspunkt C.16 definiert) und die Höhe des Rückzahlungsbetrags hängen von der Wertentwicklung des Basiswerts (wie unter dem Gliederungspunkt C.20 definiert) ab. Der Rückzahlungsbetrag wird wie folgt ermittelt:</p> <p>Typ Call: Zuerst wird der Basispreis (wie in der Ausstattungstabelle angegeben) vom Referenzpreis (wie unter dem Gliederungspunkt C.19 definiert) abgezogen. Anschließend wird das Ergebnis mit dem Bezugsverhältnis (wie in der Ausstattungstabelle angegeben) multipliziert. Notiert der Beobachtungspreis mindestens einmal kleiner oder gleich der Knock-out-Barriere (wie in der Ausstattungstabelle angegeben), tritt das „Knock-out-Ereignis“ ein. In diesem Fall wird der Rückzahlungsbetrag so berechnet, dass zuerst der Basispreis von dem Kurs des Basiswerts abgezogen wird, den die Emittentin innerhalb einer Bewertungsfrist ermittelt, die unmittelbar nach dem Eintritt des Knock-out-Ereignisses beginnt, und das Ergebnis anschließend mit dem Bezugsverhältnis multipliziert wird. Ist der Rückzahlungsbetrag nicht positiv, verfallen die Optionsscheine wertlos.</p> <p>Typ Put: Zuerst wird der Referenzpreis (wie unter dem Gliederungspunkt C.19 definiert) vom Basispreis (wie in der Ausstattungstabelle angegeben) abgezogen. Anschließend wird das Ergebnis mit dem Bezugsverhältnis (wie in der Ausstattungstabelle angegeben) multipliziert. Notiert der Beobachtungspreis mindestens einmal größer oder gleich der Knock-out-Barriere (wie in der Ausstattungstabelle angegeben), tritt das „Knock-out-Ereignis“ ein. In diesem Fall wird der Rückzahlungsbetrag so berechnet, dass zuerst der Kurs des Basiswerts, den die Emittentin innerhalb einer Bewertungsfrist ermittelt, die unmittelbar nach dem Eintritt des Knock-out-Ereignisses beginnt, von dem Basispreis abgezogen wird, und das Ergebnis anschließend mit dem Bezugsverhältnis multipliziert wird. Ist der Rückzahlungsbetrag nicht positiv, verfallen die Optionsscheine wertlos.</p> <p>Der Rückzahlungsbetrag wird am Rückzahlungstermin gezahlt.</p> <p>„Beobachtungspreis“ ist jeder Kurs des Basiswerts an einem Beobachtungstag, wie er vom Indexsponsor berechnet und veröffentlicht wird. „Beobachtungstag“ ist jeder Übliche Handelstag vom Beginn des öffentlichen Angebots bis zum Ausübungstag (wie unter dem Gliederungspunkt C.16 definiert) (jeweils einschließlich). „Indexbasispapiere“ sind die dem Basiswert zugrunde liegenden Wertpapiere. „Indexsponsor“ ist Deutsche Börse AG. „Maßgebliche Börse“ ist die durch den Indexsponsor festgelegte jeweilige Börse bzw. das jeweilige Handelssystem, die bzw. das den Kurs eines Indexbasispapiers zur Verfügung stellt, der zur Berechnung des Basiswerts verwendet wird. Die jeweilige Börse bzw. das jeweilige Handelssystem werden auf der Internetseite www.dax-indices.com (oder auf einer diese ersetzenden Internetseite) veröffentlicht. „Üblicher Handelstag“ ist jeder Tag, an dem die Maßgebliche Börse und die Maßgebliche Terminbörse (wie in der Ausstattungstabelle angegeben) üblicherweise zu ihren üblichen Handelszeiten geöffnet haben.</p>
C.16	Ausübungstag und Rückzahlungstermin	<p>„Ausübungstag“ ist der Einlösungstermin, zu dem der Gläubiger die Optionsscheine ordnungsgemäß eingelöst hat bzw. der Ordentliche Kündigungstermin, zu dem die Emittentin</p>

		die Optionsscheine ordnungsgemäß gekündigt hat, bzw. falls ein Knock-out-Ereignis eingetreten ist, der Übliche Handelstag, an dem das Knock-out-Ereignis eingetreten ist. „ Rückzahlungstermin “ ist der fünfte Bankarbeitstag nach dem Ausübungstag.
C.17	Abrechnungsverfahren	Die Wertpapiere sind in einer Globalurkunde ohne Zinsschein verbrieft, die bei Clearstream Banking AG, 60485 Frankfurt am Main, hinterlegt ist. Die Lieferung effektiver Einzelurkunden kann während der gesamten Laufzeit nicht verlangt werden. Die Optionsscheine sind als Miteigentumsanteile an der Globalurkunde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Regeln der Clearstream Banking AG übertragbar.
C.18	Rückgabe der Wertpapiere	Die Emittentin ist verpflichtet, sämtliche gemäß diesen Bedingungen zahlbaren Beträge am Tag der Fälligkeit in der in C.2 genannten Währung zu zahlen. Soweit dieser Tag kein Bankarbeitstag ist, erfolgt die Zahlung am nächsten Bankarbeitstag. Sämtliche zahlbaren Beträge sind von der Emittentin an die Clearstream Banking AG oder deren Order zwecks Gutschrift auf die Konten der jeweiligen Depotbanken zur Weiterleitung an den Gläubiger zu zahlen. Die Emittentin wird durch Leistung an die Clearstream Banking AG oder deren Order von ihrer Zahlungspflicht gegenüber dem Gläubiger befreit.
C.19	Referenzpreis	Der Schlusskurs des Basiswerts am Ausübungstag, wie er vom Indexsponsor als solcher berechnet und veröffentlicht wird.
C.20	Art des Basiswerts und Ort, an dem Informationen über den Basiswert erhältlich sind	Art: Indizes „ Basiswert “ ist der in der Ausstattungstabelle angegebene Index mit der zugehörigen ISIN. Informationen zur vergangenen und künftigen Wertentwicklung des Basiswerts sind auf einer allgemein zugänglichen Internetseite veröffentlicht. Sie sind zurzeit unter www.dax-indices.com abrufbar.

Abschnitt D - Risiken

Der Erwerb der Optionsscheine ist mit verschiedenen Risiken verbunden. Die Emittentin weist ausdrücklich darauf hin, dass die Ausführungen nur die wesentlichen Risiken offenlegen, die mit einer Anlage in die Optionsscheine verbunden sind und die zum Zeitpunkt der Billigung des Basisprospekts der Emittentin bekannt waren.

D.2	Wesentliche Risiken in Bezug auf die Emittentin	<p><u>Emittentenrisiko und möglicher Totalverlust des investierten Kapitals</u> Anleger sind dem Risiko der Insolvenz, d.h. einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, der DZ BANK ausgesetzt. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich.</p> <p>Die DZ BANK Gruppe und die DZ BANK unterliegen im Rahmen der Geschäftstätigkeit verschiedenen Risiken. Dazu zählen insbesondere folgende Risikoarten:</p> <p><u>Allgemeiner Risikohinweis</u> Sollten einer oder mehrere der nachstehenden Risikofaktoren eintreten, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Emittentin haben mit der Folge, dass die Emittentin gegebenenfalls ihren Verpflichtungen aus den unter dem Basisprospekt begebenen Wertpapieren nicht oder nicht in vollem Umfang nachkommen kann. Dies beinhaltet für den Anleger das Risiko, dass das eingesetzte Kapital nicht oder zumindest nicht in allen</p>
------------	--	---

Fällen in voller Höhe zurückgezahlt wird. Der Kapitalverlust kann ein erhebliches Ausmaß annehmen, so dass ein Totalverlust entstehen kann. Das Management von Risikokonzentrationen hat zum Ziel, mit Hilfe von Portfoliobetrachtungen mögliche Verlustrisiken zu erkennen, die sich aus der Kumulierung von Einzelrisiken ergeben können, und gegebenenfalls notwendige Gegenmaßnahmen einzuleiten.

In das gruppenweite Risikomanagement sind alle Gesellschaften der DZ BANK Gruppe integriert. Die folgenden Gesellschaften bilden den Kern der Allfinanzgruppe. Sie werden hinsichtlich ihres Beitrags zum Gesamtrisiko der DZ BANK Gruppe als wesentlich betrachtet und daher unmittelbar in das Risikomanagement einbezogen: DZ BANK, BSH, DG HYP, DVB, DZ BANK Ireland plc, Dublin, Ireland („**DZ BANK Ireland**“), DZ PRIVATBANK, R+V, TeamBank, Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main („**Union Asset Management Holding**“) und VR-LEASING. Die weiteren Gesellschaften der DZ BANK Gruppe werden im Risikomanagement über das Beteiligungsrisiko erfasst.

Kreditrisiko

Das **Kreditrisiko** bezeichnet die Gefahr von Verlusten aus dem Ausfall von Gegenparteien (Kreditnehmer, Emittenten, Kontrahenten) sowie von Wertverlusten aufgrund einer Ratingmigration von Kreditnehmern.

Kreditrisiken können sowohl bei klassischen Kreditgeschäften als auch bei Handelsgeschäften entstehen. Das **klassische Kreditgeschäft** entspricht im Wesentlichen dem kommerziellen Kreditgeschäft einschließlich Finanzgarantien und Kreditzusagen. Unter **Handelsgeschäft** werden im Kontext des Kreditrisikomanagements Produkte aus dem Kapitalmarktbereich wie Wertpapiere des Anlage- und des Handelsbuchs, Schuldscheindarlehen, Derivate- und besicherte Geldmarktgeschäfte (zum Beispiel Wertpapierpensionsgeschäfte) sowie unbesicherte Geldmarktgeschäfte verstanden.

Im **klassischen Kreditgeschäft** treten Kreditrisiken in Form von Ausfallrisiken auf. Unter dem Ausfallrisiko wird in diesem Zusammenhang die Gefahr verstanden, dass ein Kunde Forderungen aus in Anspruch genommenen Krediten (einschließlich Leasingforderungen) und aus überfälligen Zahlungen nicht begleichen kann oder dass aus Eventualverbindlichkeiten und extern zugesagten Kreditlinien Verluste entstehen.

Kreditrisiken aus **Handelsgeschäften** treten in Form von Ausfallrisiken auf, die, je nach Geschäftsart, in Wiedereindeckungsrisiken, Emittentenrisiken und Erfüllungsrisiken unterschieden werden.

Bei dem **Wiedereindeckungsrisiko** aus Derivaten handelt es sich um die Gefahr, dass während der Laufzeit eines Handelsgeschäfts die Gegenpartei ausfällt und es für die Unternehmen der DZ BANK Gruppe nur mit einem zusätzlichen Aufwand in Höhe des zum Ausfallzeitpunkt positiven Marktwerts möglich ist, ein gleichwertiges Geschäft mit einem anderen Kontrahenten abzuschließen.

Emittentenrisiken bezeichnen die Gefahr, dass Verluste aus dem Ausfall von Emittenten handelbarer Schuld- beziehungsweise Beteiligungstitel (zum Beispiel Schuldverschreibungen, Aktien, Genussscheine) oder Verluste aus dem Ausfall von Underlyings derivativer Instrumente (zum Beispiel Kredit- und Aktienderivate) beziehungsweise aus dem Ausfall von Fondsbestandteilen entstehen.

Das **Erfüllungsrisiko** tritt bei Handelsgeschäften auf, die nicht Zug um Zug abgewickelt

		<p>werden. Es besteht in der Gefahr, dass der Kontrahent seine Leistung nicht erbringt, während die Gegenleistung bereits erbracht worden ist.</p> <p>Als Risikounterart wird im Kreditrisiko auch das Länderrisiko berücksichtigt.</p> <p>Das Länderrisiko im engeren Sinne wird als sogenanntes KTZM-Risiko (Konvertierungsrisiko, Transferrisiko, Zahlungsverbot und Moratorium) bezeichnet. Es umfasst die Gefahr, dass eine ausländische Regierung Restriktionen erlässt, die den Transfer von Finanzmitteln von Schuldern dieses Landes an ausländische Gläubiger untersagen.</p> <p>Darüber hinaus sind Länderrisiken im weiteren Sinne Bestandteil des Kreditrisikos. Dabei handelt es sich um Risiken aus dem Exposure gegenüber dem Staat selbst (Sovereign Risk) und um das Risiko, dass die Qualität des Gesamtexposures in einem Land durch landesspezifische Ereignisse negativ beeinflusst wird.</p> <p>Ausfallrisiken aus klassischen Kreditgeschäften entstehen vor allem in der DZ BANK, der BSH, der DG HYP, der DVB, der TeamBank und der VR-LEASING. Sie resultieren aus dem jeweils spezifischen Geschäft einer jeden Gesellschaft und weisen somit unterschiedliche Charakteristika hinsichtlich Streuung und Höhe im Verhältnis zum Geschäftsvolumen auf.</p> <p>Ausfallrisiken aus Handelsgeschäften treten insbesondere bei der DZ BANK, der BSH, der DG HYP und der DZ PRIVATBANK S.A. auf. Wiedereindeckungsrisiken und Erfüllungsrisiken entstehen im Wesentlichen aus dem Handelsgeschäft der DZ BANK. Emittentenrisiken resultieren überwiegend aus den Handelsaktivitäten und dem Kapitalanlagegeschäft der DZ BANK, der BSH, der DG HYP und der DZ PRIVATBANK S.A. Die BSH, DG HYP, DZ PRIVATBANK S.A. und R+V gehen Ausfallrisiken aus Handelsgeschäften nur im Rahmen ihres Anlagebuchs ein.</p> <p><u>Beteiligungsrisiko</u></p> <p>Unter Beteiligungsrisiko wird in der DZ BANK Gruppe die Gefahr von Verlusten aufgrund negativer Wertveränderungen jenes Teils des Beteiligungsportfolios verstanden, bei dem die Risiken nicht im Rahmen anderer Risikoarten berücksichtigt werden. In der DZ BANK Gruppe entstehen Beteiligungsrisiken vor allem bei der DZ BANK und in geringerem Umfang bei der BSH und der R+V.</p> <p><u>Marktpreisrisiko</u></p> <p>Das Marktpreisrisiko setzt sich aus dem Marktpreisrisiko im engeren Sinne und dem Marktliquiditätsrisiko zusammen.</p> <p>Marktpreisrisiko im engeren Sinne - im Folgenden als Marktpreisrisiko bezeichnet - ist die Gefahr von Verlusten aus Finanzinstrumenten oder anderen Vermögenswerten, die durch Veränderungen von Marktpreisen oder preisbeeinflussenden Parametern verursacht werden. Das Marktpreisrisiko untergliedert sich gemäß den zugrunde liegenden Einflussfaktoren im Wesentlichen in Zinsrisiko, Spread-Risiko, Aktienrisiko, Währungsrisiko und Rohwarenrisiko. Diese Risiken werden durch Veränderungen der Zinsstrukturkurve, der Bonitäts-Spreads, der Wechselkurse, der Aktienkurse beziehungsweise der Rohwarenpreise verursacht. Risiken aus abrupten Ereignissen (Ratingveränderungen) werden als sogenanntes Incremental Risk gesondert im Marktpreisrisiko abgebildet.</p> <p>In der DZ BANK Gruppe entstehen Marktpreisrisiken insbesondere durch die Kundenhandelsaktivitäten der DZ BANK, die Liquiditätsausgleichsfunktion der DZ BANK für die</p>
--	--	--

		<p>Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken sowie durch das Kreditgeschäft, das Immobilienfinanzierungsgeschäft, das Bauspargeschäft, die Kapitalanlagen und die Eigenemissionen der jeweiligen Gruppenunternehmen. Das Spread-Risiko ist die bedeutendste Marktpreisrisikoart für die DZ BANK Gruppe.</p> <p>Marktliquiditätsrisiko ist die Gefahr eines Verlusts, der aufgrund nachteiliger Veränderungen der Marktliquidität - zum Beispiel durch Verschlechterung der Markttiefe oder durch Marktstörungen - eintreten kann. Es führt dazu, dass Vermögenswerte nur mit Abschlägen am Markt liquidiert werden können und ein aktives Risikomanagement nur eingeschränkt möglich ist. Marktliquiditätsrisiken entstehen vor allem aus Geldmarktgeschäften und im Bestand befindlichen Wertpapieren.</p> <p><u>Liquiditätsrisiko</u></p> <p>Liquiditätsrisiko ist die Gefahr, dass liquide Mittel zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Damit wird das Liquiditätsrisiko als Zahlungsunfähigkeitsrisiko verstanden.</p> <p>Liquiditätsrisiken erwachsen aus dem zeitlichen und betragsmäßigen Auseinanderfallen der Zahlungsflüsse. Folgende Einflussfaktoren sind hierfür wesentlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Refinanzierungsstruktur des Aktivgeschäfts - die Unsicherheit der Liquiditätsbindung bei der Refinanzierung über strukturierte Emissionen und Zertifikate - die Volumenänderungen bei Einlagen und Ausleihungen - das Refinanzierungspotenzial am Geld- und Kapitalmarkt - die Beleihungsfähigkeit und Veräußerbarkeit von Wertpapieren - die potenzielle Ausübung von Liquiditätsoptionen (beispielsweise bei unwiderruflichen Kredit- oder Liquiditätszusagen) - die Verpflichtung zur Stellung von eigenen Sicherheiten (beispielsweise für Derivategeschäfte oder die Gewährleistung des Zahlungsverkehrs im Rahmen der Intraday-Liquidität) <p>Liquiditätsrisiken resultieren außerdem aus der Veränderung der eigenen Bonität, wenn die Pflicht zur Stellung von Sicherheiten vertraglich in Abhängigkeit zum Rating geregelt ist.</p> <p>Das Liquiditätsrisiko der DZ BANK Gruppe wird neben der DZ BANK durch die Steuerungseinheiten BSH, DG HYP, DVB, DZ BANK Ireland, DZ PRIVATBANK S.A., TeamBank und VR-LEASING bestimmt.</p> <p><u>Bauspartechnisches Risiko</u></p> <p>Das bauspartechnische Risiko umfasst die beiden Komponenten Neugeschäftsrisiko und Kollektivrisiko. Beim Neugeschäftsrisiko handelt es sich um die Gefahr negativer Auswirkungen aufgrund möglicher Abweichungen vom geplanten Neugeschäftsvolumen. Das Kollektivrisiko bezeichnet die Gefahr negativer Auswirkungen, die sich durch Abweichungen der tatsächlichen von der prognostizierten Entwicklung des Bausparkollektivs aufgrund anhaltender und signifikanter nicht zinsinduzierter Verhaltensänderungen der Kunden ergeben können.</p> <p>In der DZ BANK Gruppe entstehen bauspartechnische Risiken aus den Geschäftsaktivitäten der BSH. Das Geschäftsrisiko der BSH ist im bauspartechnischen Risiko enthalten.</p> <p>Das bauspartechnische Risiko ist eng mit dem Geschäftsmodell der BSH verknüpft und kann</p>
--	--	--

daher nicht vermieden werden.

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Das versicherungstechnische Risiko setzt sich zusammen aus dem biometrischen Risiko, dem Zinsgarantierisiko, dem Prämien- und Schadenrisiko, dem Reserverisiko, dem Kostenrisiko und dem Stornorisiko.

Das **biometrische Risiko** im selbst abgeschlossenen Lebensversicherungs- und Pensionsversicherungsgeschäft umfasst das Todesfall-, Langlebigkeits-, Invaliditäts- und Pflegerisiko. Von den Annahmen abweichende Sterblichkeiten determinieren das Todesfall- beziehungsweise das Langlebigkeitsrisiko. Ebenso kann die Anzahl der Berufs- beziehungsweise Erwerbsunfähigen oder der Pflegebedürftigen die Kalkulationsannahmen übersteigen.

Das **Zinsgarantierisiko** im selbst abgeschlossenen Lebensversicherungs- und Pensionsversicherungsgeschäft sowie bei der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr besteht darin, dass die bei Vertragsabschluss für bestimmte Produkte vereinbarte garantierte Mindestverzinsung nicht dauerhaft am Kapitalmarkt erwirtschaftet werden kann.

Das **Prämien- und Schadenrisiko** im selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft und im übernommenen Rückversicherungsgeschäft besteht in der Gefahr, dass zukünftige Entschädigungen aus versicherten, aber noch nicht eingetretenen Schäden höher als erwartet ausfallen. Von besonderer Bedeutung und Teil des Prämien- und Schadenrisikos ist das **Katastrophenrisiko**, das Kumulrisiken umfasst, die aus dem Eintritt eines einzelnen Schadenereignisses verbunden mit einer Häufung von Schadenfällen resultieren.

Das **Reserverisiko** im selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft und im übernommenen Rückversicherungsgeschäft betrifft die Gefahr, dass die Schadenreserven, die für bereits eingetretene Schäden ausgewiesen wurden, nicht ausreichend bemessen sind.

Kostenrisiken entstehen, wenn die tatsächlichen Kosten durch die kalkulierten Kosten nicht gedeckt werden können.

Das **Stornorisiko** im selbst abgeschlossenen Lebensversicherungs- und Pensionsversicherungsgeschäft entsteht bei einem von der Kalkulation abweichenden Kündigungsverhalten der Versicherungsnehmer vor Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer.

In der DZ BANK Gruppe entstehen versicherungstechnische Risiken aus den Geschäftsaktivitäten der Versicherungstochter R+V und ihrer Gesellschaften. Sie resultieren aus dem selbst abgeschlossenen Lebens-, Pensions- und Krankenversicherungsgeschäft, dem selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft und dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft.

Operationelles Risiko

In enger Anlehnung an die bankaufsichtsrechtliche Definition versteht die DZ BANK unter operationellem Risiko die Gefahr eines Verlusts, der durch menschliches Verhalten, technologisches Versagen, Prozess- oder Projektmanagementschwächen oder externe Ereignisse hervorgerufen wird. Das Rechtsrisiko ist in dieser Definition eingeschlossen. Die weiteren wesentlichen Steuerungseinheiten innerhalb der DZ BANK Gruppe verwenden ebenfalls diese oder eine mit der SolvV vergleichbare Definition. Neben der DZ BANK sind die

		<p>BSH, DG HYP, DVB, DZ PRIVATBANK S.A., R+V, TeamBank und Union Asset Management Holding bedeutsam für das operationelle Risiko.</p> <p><u>Geschäftsrisiko</u> Das Geschäftsrisiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten aus Ergebnisschwankungen, die bei gegebener Geschäftsstrategie aus Veränderungen von externen Rahmenbedingungen resultieren (zum Beispiel Wirtschafts- und Produktumfeld, Kundenverhalten, Wettbewerbssituation).</p> <p><u>Reputationsrisiko</u> Das Reputationsrisiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten aufgrund von Ereignissen, die das Vertrauen in die Unternehmen der DZ BANK Gruppe oder in die angebotenen Produkte und Dienstleistungen bei Kunden, Investoren, auf dem Arbeitsmarkt oder in der Öffentlichkeit beschädigen.</p> <p>Ursachen für Reputationsrisiken können Realisationen anderer Risiken, aber auch sonstige, öffentlich verfügbare negative Informationen über die Gruppenunternehmen sein.</p> <p>Das Reputationsrisiko ist über das Geschäftsrisiko implizit in die Risikomessung und -kapitalisierung der DZ BANK Gruppe einbezogen. Darüber hinaus wird die Gefahr einer erschwerten Refinanzierung infolge eines Reputationsschadens im Rahmen des Liquiditätsrisikomanagements explizit berücksichtigt.</p> <p><u>Europäische Staatsschuldenkrise</u> Hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen Risikofaktoren sind neben der Gefahr einer nochmaligen Verschärfung der europäischen Staatsschuldenkrise auch weitere internationale Krisen als Risikofaktoren für die heimische Wirtschaftsentwicklung von Bedeutung. Insbesondere eine weitere Eskalation der Ukraine-Krise, verbunden mit einem wirtschaftlichen Sanktionsszenario, könnte stärkere direkte (Ausschluss weiterer Exportgüter) und indirekte (höhere Energiepreise, negative Vertrauenseffekte, konjunkturelle Zweitrundeneffekte) Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft haben und die Konjunktur in Deutschland merklich dämpfen. Ein daraus resultierender Produktions- und Investitionsrückgang bei den betroffenen Unternehmen hätte nicht zuletzt eine geringere Kreditnachfrage zur Folge.</p>
D.6	Wesentliche Risiken in Bezug auf die Wertpapiere	<p><u>Risiko im Zusammenhang mit dem Rückzahlungsprofil der Optionsscheine</u> Das Risiko der Struktur der Optionsscheine besteht darin, dass der Rückzahlungstermin und die Höhe des Rückzahlungsbetrags an die Wertentwicklung des Basiswerts gebunden sind. Die Wertentwicklung des Basiswerts kann im Laufe der Zeit schwanken bzw. sich nicht entsprechend den Erwartungen des Anlegers entwickeln. Diese Ausgestaltung beinhaltet für den Anleger das Risiko, dass das eingesetzte Kapital nicht in allen Fällen in voller Höhe zurückgezahlt wird.</p> <p>Selbst wenn kein Kapitalverlust eintritt, besteht das Risiko, dass die Rendite einer Kapitalmarktanlage mit vergleichbarer Laufzeit (bezogen auf den entsprechenden Einlösungstermin) und marktüblicher Verzinsung nicht erreicht wird. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn der Referenzpreis keine hinreichend positive (Typ Call) bzw. negative (Typ Put) Wertentwicklung (verglichen mit dem Basispreis) aufweist. Es gibt keine Garantie, dass sich der Basiswert entsprechend den Erwartungen des Anlegers entwickeln wird.</p> <p>Darüber hinaus kann es innerhalb der Laufzeit der Optionsscheine zu einem Knock-out-Ereignis kommen. Dies ist dann der Fall, wenn ein Beobachtungspreis die Knock-out-Barriere erreicht</p>

oder unterschreitet (Typ Call) bzw. erreicht oder überschreitet (Typ Put). Tritt ein solches Knock-out-Ereignis ein, ermittelt die Emittentin den Kurs, der zur Berechnung des Rückzahlungsbetrags erforderlich ist, nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) innerhalb der Bewertungsfrist. **In diesem Fall besteht für den Anleger das Risiko eines hohen finanziellen Verlusts bis hin zum Totalverlust.**

In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass sich der Basispreis der Optionsscheine täglich verändern kann, wobei er in der Regel bei Optionsscheinen (Typ Call) erhöht und bei Optionsscheinen (Typ Put) vermindert wird. Die Knock-out-Barriere bleibt während eines Anpassungszeitraums jedoch unverändert. Somit kann sich der Abstand der Knock-out-Barriere zum Basispreis in dem entsprechenden Anpassungszeitraum kontinuierlich verringern und dadurch das Risiko eines Knock-out-Ereignisses erhöhen, wenn sich der Kurs des Basiswerts nicht entsprechend verändert. Verändert sich der Kurs des Basiswerts nicht ebenfalls um mindestens den Anpassungsbetrag, kommt es zu einer Wertminderung der Optionsscheine mit jedem Tag der Laufzeit.

Bei den Optionsscheinen ist die Laufzeit grundsätzlich unbefristet. Die Emittentin ist jedoch berechtigt, die Optionsscheine zu bestimmten Ordentlichen Kündigungsterminen ordentlich zu kündigen. In diesem Fall kann nicht darauf vertraut werden, dass sich der Kurs der Optionsscheine rechtzeitig bis zum Zeitpunkt des Ordentlichen Kündigungstermins gemäß den Erwartungen des Anlegers entwickeln wird. Zudem kann der Anleger die Optionsscheine nur zu bestimmten Terminen einlösen. Nimmt er den jeweiligen Termin nicht wahr, verlängert sich für ihn die Laufzeit der Optionsscheine bis zum nächsten möglichen Einlösungstermin. Daher eignen sich die Optionsscheine nur für Anleger, die die betreffenden Risiken einschätzen und entsprechende Verluste tragen können. Es besteht damit ein Risiko für den Anleger bezüglich der Dauer seines Investments.

Risiko von Kursschwankungen oder Marktpreisrisiken infolge der basiswertabhängigen Struktur
Eine bestimmte Kursentwicklung wird nicht garantiert. Die Kursentwicklung der Optionsscheine in der Vergangenheit stellt keine Garantie für eine zukünftige Kursentwicklung dar. Das Kursrisiko kann sich bei einer Veräußerung während der Laufzeit realisieren. Die Kursentwicklung der Optionsscheine ist während der Laufzeit in erster Linie vom Kurs des Basiswerts abhängig. Bei einer Veräußerung der Optionsscheine während der Laufzeit kann der erzielte Verkaufspreis der Optionsscheine daher unterhalb des Erwerbspreises liegen.

Sonstige Marktpreisrisiken

Bei den Optionsscheinen handelt es sich um neu begebene Wertpapiere. Ab dem Beginn des öffentlichen Angebots beabsichtigt die Emittentin unter normalen Marktbedingungen, börsentäglich zu den üblichen Handelszeiten auf Anfrage unverbindliche An- und Verkaufskurse (Geld- und Briefkurse) für die Optionsscheine zu stellen. Die Emittentin ist jedoch nicht verpflichtet, tatsächlich An- und Verkaufskurse für die Optionsscheine zu stellen und übernimmt keine Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe oder des Zustandekommens derartiger Kurse. Die Emittentin bestimmt die An- und Verkaufskurse mittels marktüblicher Preisbildungsmodelle unter Berücksichtigung der Marktpreisrisiken. Die gestellten An- und Verkaufskurse können dementsprechend vom rechnerisch fairen Wert der Optionsscheine zum jeweiligen Zeitpunkt abweichen. Zwischen den gestellten An- und Verkaufskursen liegt in der Regel eine Spanne, d.h. der Ankaukurs liegt regelmäßig unter dem Verkaufskurs. Auch wenn die Optionsscheine in den Freiverkehr einbezogen werden sollen, gibt es keine Gewissheit dahingehend, dass sich ein aktiver öffentlicher Markt für die Optionsscheine entwickeln wird oder dass diese Einbeziehung aufrechterhalten wird. Je weiter der Kurs des Basiswerts sinkt (Typ Call) bzw. steigt (Typ Put) und somit ggf. der Kurs der Optionsscheine sinkt und/oder andere negative

		<p>Faktoren zum Tragen kommen, desto stärker kann mangels Nachfrage die Handelbarkeit der Optionsscheine eingeschränkt sein.</p> <p><u>Liquiditätsrisiko im Zusammenhang mit dem Platzierungsvolumen</u></p> <p>Die Liquidität der Optionsscheine hängt von dem tatsächlich verkauften Emissionsvolumen ab. Sollte das platzierte Volumen gering ausfallen, kann dies nachteilige Auswirkungen auf die Liquidität der Optionsscheine haben. Dies kann dazu führen, dass der Anleger die Optionsscheine nicht jederzeit oder nicht jederzeit zu angemessenen Marktpreisen veräußern kann.</p> <p><u>Risiko im Zusammenhang mit Anpassungen</u></p> <p>Die Optionsscheine enthalten Anpassungsregelungen. Diese berechtigen die Emittentin, nach Eintritt von in den Optionsbedingungen näher beschriebenen Ereignissen, die den Basiswert wesentlich verändern können, Anpassungen z.B. in Form der Ersetzung des Basiswerts vorzunehmen. Anpassungen können sich wirtschaftlich nachteilig auf den Kurs der Optionsscheine und/oder das Rückzahlungsprofil auswirken. In bestimmten Fällen kann die Emittentin die Optionsscheine auch kündigen. Diese Möglichkeit besteht insbesondere im Fall von in den Optionsbedingungen näher definierten Änderungen der Rechtsgrundlage oder in Fällen, in denen andere geeignete Anpassungsmaßnahmen aus Sicht der Emittentin nicht in Betracht kommen. Im Fall einer Kündigung der Optionsscheine kann der Kündigungsbetrag unter dem Erwerbspreis liegen und der Anleger ist dem Risiko einer ungünstigen Wiederanlage ausgesetzt.</p> <p><u>Bail-in-/Schuldenabschreibungsinstrument</u></p> <p>Das Europäische Parlament und der Rat haben einen Vorschlag einer Richtlinie beschlossen, die einen „Rahmen für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen“ festlegt. Sobald diese Richtlinie umgesetzt wurde, wird das neue Recht, vorbehaltlich bestimmter Bedingungen und Ausnahmen, den Behörden erlauben, Verbindlichkeiten der Institute, einschließlich jener Verbindlichkeiten unter den Schuldverschreibungen, zu denen auch die unter dem Basisprospekt angebotenen Optionsscheine zählen, abzuschreiben oder in Eigenkapitalinstrumente umzuwandeln („Bail-in“); in diesem Fall könnte der Gläubiger solcher Schuldverschreibungen einen wesentlichen Teil seiner Kapitalanlage verlieren.</p> <p><u>Risiko eines Interessenkonflikts</u></p> <p>Bestimmte Geschäftsaktivitäten der Emittentin in dem Basiswert können sich auf den Kurs der Optionsscheine negativ auswirken.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Ausübung von Rechten und/oder Pflichten der Emittentin, die sich auf die Berechnung von zahlbaren Beträgen beziehen, können ferner Interessenkonflikte auftreten.</p> <p>Darüber hinaus können sich für den Anleger folgende Risiken ergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Risiko aus dem Basiswert - Transaktionskosten - Zusätzliches Verlustpotenzial bei Kreditaufnahme des Anlegers für den Erwerb der Optionsscheine - Einfluss von Absicherungsmöglichkeiten der Emittentin - Einfluss von Risiko ausschließenden oder Risiko einschränkenden Geschäften des Anlegers
--	--	--

Abschnitt E - Angebot

E.2b	Gründe für das Angebot	Entfällt, da Gewinnerzielung.
E.3	Beschreibung der Angebotskonditionen	<p>Der anfängliche Emissionspreis der Optionsscheine wird vor dem Beginn des öffentlichen Angebots und anschließend fortlaufend festgelegt. Der anfängliche Emissionspreis ist in der Ausstattungstabelle angegeben.</p> <p>Das öffentliche Angebot endet mit Laufzeitende, spätestens jedoch ein Jahr nach dem Datum des Basisprospekts.</p> <p>Sowohl der anfängliche Emissionspreis der Optionsscheine als auch die während der Laufzeit von der Emittentin gestellten An- und Verkaufspreise basieren auf internen Preisbildungsmodellen der Emittentin. In diesen Preisen sind grundsätzlich Kosten enthalten, die u.a. die Kosten der Emittentin für die Strukturierung der Optionsscheine, für die Risikoabsicherung der Emittentin und für den Vertrieb abdecken.</p> <p>Valuta: 12. Oktober 2015</p> <p>Als Zahlstelle fungiert die DZ BANK.</p>
E.4	Interessen sowie Interessenkonflikte von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission / dem Angebot beteiligt sind	Die Emittentin und/oder ihre Geschäftsführungsmitglieder oder die mit der Emission der Optionsscheine befassten Angestellten können bei Emissionen unter dem Basisprospekt durch anderweitige Investitionen oder Tätigkeiten jederzeit in einen Interessenkonflikt in Bezug auf die Optionsscheine bzw. die Emittentin geraten, was unter Umständen Auswirkungen auf die Optionsscheine haben kann.
E.7	Schätzung der Kosten, die dem Anleger von der Emittentin oder dem Anbieter in Rechnung gestellt werden	Der Anleger kann den Optionsschein zu dem in E.3 angegebenen anfänglichen Emissionspreis erwerben. Der anfängliche Emissionspreis wird vor dem Beginn des öffentlichen Angebots und anschließend fortlaufend festgelegt.

Ausstattungstabelle

ISIN	Basiswert	ISIN des Basiswerts	Anfänglicher Emissionspreis in EUR	Typ Call / Put	Knock-out-Barriere*	Basispreis*	Bezugsverhältnis	Maßgebliche Terminbörse
C.1	C.20	C.20	E.3	C.15	C.15	C.15	C.15	C.15
DE000DG4NA62	TecDAX®	DE0007203275	6,810	Call	1.143,0000	1.113,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NA70	TecDAX®	DE0007203275	6,610	Call	1.163,0000	1.133,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NA88	TecDAX®	DE0007203275	6,410	Call	1.183,0000	1.153,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NA96	TecDAX®	DE0007203275	6,210	Call	1.203,0000	1.173,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBA1	TecDAX®	DE0007203275	6,010	Call	1.223,0000	1.193,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBB9	TecDAX®	DE0007203275	5,810	Call	1.243,0000	1.213,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBC7	TecDAX®	DE0007203275	5,610	Call	1.263,0000	1.233,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBD5	TecDAX®	DE0007203275	5,410	Call	1.283,0000	1.253,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBE3	TecDAX®	DE0007203275	5,210	Call	1.303,0000	1.273,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBF0	TecDAX®	DE0007203275	5,010	Call	1.323,0000	1.293,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBG8	TecDAX®	DE0007203275	4,810	Call	1.343,0000	1.313,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBH6	TecDAX®	DE0007203275	4,610	Call	1.363,0000	1.333,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBJ2	TecDAX®	DE0007203275	4,410	Call	1.383,0000	1.353,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBK0	TecDAX®	DE0007203275	4,210	Call	1.403,0000	1.373,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBL8	TecDAX®	DE0007203275	4,010	Call	1.423,0000	1.393,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBM6	TecDAX®	DE0007203275	3,810	Call	1.443,0000	1.413,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBN4	TecDAX®	DE0007203275	3,610	Call	1.463,0000	1.433,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBP9	TecDAX®	DE0007203275	3,410	Call	1.483,0000	1.453,0000	0,010	EUREX

DE000DG4NBQ7	TecDAX®	DE0007203275	3,210	Call	1.503,0000	1.473,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBR5	TecDAX®	DE0007203275	3,010	Call	1.523,0000	1.493,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBS3	TecDAX®	DE0007203275	2,810	Call	1.543,0000	1.513,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBT1	TecDAX®	DE0007203275	2,610	Call	1.563,0000	1.533,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBU9	TecDAX®	DE0007203275	2,410	Call	1.583,0000	1.553,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBV7	TecDAX®	DE0007203275	2,210	Call	1.603,0000	1.573,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBW5	TecDAX®	DE0007203275	2,010	Call	1.623,0000	1.593,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBX3	TecDAX®	DE0007203275	1,810	Call	1.643,0000	1.613,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBY1	TecDAX®	DE0007203275	1,610	Call	1.663,0000	1.633,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NBZ8	TecDAX®	DE0007203275	1,410	Call	1.683,0000	1.653,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NB04	TecDAX®	DE0007203275	1,250	Call	1.703,0000	1.673,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NB12	TecDAX®	DE0007203275	1,250	Call	1.723,0000	1.693,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NB20	TecDAX®	DE0007203275	1,250	Call	1.743,0000	1.713,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NB38	TecDAX®	DE0007203275	1,250	Call	1.763,0000	1.733,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NB46	TecDAX®	DE0007203275	1,250	Call	1.783,0000	1.753,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NB53	TecDAX®	DE0007203275	1,250	Put	1.800,0000	1.830,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NB61	TecDAX®	DE0007203275	1,250	Put	1.820,0000	1.850,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NB79	TecDAX®	DE0007203275	1,250	Put	1.840,0000	1.870,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NB87	TecDAX®	DE0007203275	1,250	Put	1.860,0000	1.890,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NB95	TecDAX®	DE0007203275	1,300	Put	1.880,0000	1.910,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCA9	TecDAX®	DE0007203275	1,500	Put	1.900,0000	1.930,0000	0,010	EUREX

DE000DG4NCB7	TecDAX®	DE0007203275	1,700	Put	1.920,0000	1.950,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCC5	TecDAX®	DE0007203275	1,900	Put	1.940,0000	1.970,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCD3	TecDAX®	DE0007203275	2,100	Put	1.960,0000	1.990,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCE1	TecDAX®	DE0007203275	2,300	Put	1.980,0000	2.010,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCF8	TecDAX®	DE0007203275	2,500	Put	2.000,0000	2.030,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCG6	TecDAX®	DE0007203275	2,700	Put	2.020,0000	2.050,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCH4	TecDAX®	DE0007203275	2,900	Put	2.040,0000	2.070,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCJ0	TecDAX®	DE0007203275	3,100	Put	2.060,0000	2.090,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCK8	TecDAX®	DE0007203275	3,300	Put	2.080,0000	2.110,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCL6	TecDAX®	DE0007203275	3,500	Put	2.100,0000	2.130,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCM4	TecDAX®	DE0007203275	3,700	Put	2.120,0000	2.150,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCN2	TecDAX®	DE0007203275	3,900	Put	2.140,0000	2.170,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCP7	TecDAX®	DE0007203275	4,100	Put	2.160,0000	2.190,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCQ5	TecDAX®	DE0007203275	4,300	Put	2.180,0000	2.210,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCR3	TecDAX®	DE0007203275	4,500	Put	2.200,0000	2.230,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCS1	TecDAX®	DE0007203275	4,700	Put	2.220,0000	2.250,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCT9	TecDAX®	DE0007203275	4,900	Put	2.240,0000	2.270,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCU7	TecDAX®	DE0007203275	5,100	Put	2.260,0000	2.290,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCV5	TecDAX®	DE0007203275	5,300	Put	2.280,0000	2.310,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCW3	TecDAX®	DE0007203275	5,500	Put	2.300,0000	2.330,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCX1	TecDAX®	DE0007203275	5,700	Put	2.320,0000	2.350,0000	0,010	EUREX

DE000DG4NCY9	TecDAX®	DE0007203275	5,900	Put	2.340,0000	2.370,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NCZ6	TecDAX®	DE0007203275	6,100	Put	2.360,0000	2.390,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NC03	TecDAX®	DE0007203275	6,300	Put	2.380,0000	2.410,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NC11	TecDAX®	DE0007203275	6,500	Put	2.400,0000	2.430,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NC29	TecDAX®	DE0007203275	6,700	Put	2.420,0000	2.450,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NC37	TecDAX®	DE0007203275	6,900	Put	2.440,0000	2.470,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NC45	TecDAX®	DE0007203275	7,100	Put	2.460,0000	2.490,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NC52	TecDAX®	DE0007203275	7,300	Put	2.480,0000	2.510,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NC60	TecDAX®	DE0007203275	7,500	Put	2.500,0000	2.530,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NC78	TecDAX®	DE0007203275	7,700	Put	2.520,0000	2.550,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NC86	TecDAX®	DE0007203275	7,900	Put	2.540,0000	2.570,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NC94	TecDAX®	DE0007203275	8,100	Put	2.560,0000	2.590,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDA7	TecDAX®	DE0007203275	8,300	Put	2.580,0000	2.610,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDB5	TecDAX®	DE0007203275	8,500	Put	2.600,0000	2.630,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDC3	TecDAX®	DE0007203275	8,700	Put	2.620,0000	2.650,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDD1	TecDAX®	DE0007203275	8,900	Put	2.640,0000	2.670,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDE9	TecDAX®	DE0007203275	9,100	Put	2.660,0000	2.690,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDF6	TecDAX®	DE0007203275	9,300	Put	2.680,0000	2.710,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDG4	TecDAX®	DE0007203275	9,500	Put	2.700,0000	2.730,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDH2	TecDAX®	DE0007203275	9,700	Put	2.720,0000	2.750,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDJ8	TecDAX®	DE0007203275	9,900	Put	2.740,0000	2.770,0000	0,010	EUREX

DE000DG4NDK6	TecDAX®	DE0007203275	10,100	Put	2.760,0000	2.790,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDL4	TecDAX®	DE0007203275	10,300	Put	2.780,0000	2.810,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDM2	TecDAX®	DE0007203275	10,500	Put	2.800,0000	2.830,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDN0	TecDAX®	DE0007203275	10,700	Put	2.820,0000	2.850,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDP5	TecDAX®	DE0007203275	10,900	Put	2.840,0000	2.870,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDQ3	TecDAX®	DE0007203275	11,100	Put	2.860,0000	2.890,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDR1	TecDAX®	DE0007203275	11,300	Put	2.880,0000	2.910,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDS9	TecDAX®	DE0007203275	11,500	Put	2.900,0000	2.930,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDT7	TecDAX®	DE0007203275	11,700	Put	2.920,0000	2.950,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDU5	TecDAX®	DE0007203275	11,900	Put	2.940,0000	2.970,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDV3	TecDAX®	DE0007203275	12,100	Put	2.960,0000	2.990,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDW1	TecDAX®	DE0007203275	12,300	Put	2.980,0000	3.010,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDX9	TecDAX®	DE0007203275	12,500	Put	3.000,0000	3.030,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDY7	TecDAX®	DE0007203275	12,700	Put	3.020,0000	3.050,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NDZ4	TecDAX®	DE0007203275	12,900	Put	3.040,0000	3.070,0000	0,010	EUREX
DE000DG4ND02	TecDAX®	DE0007203275	13,100	Put	3.060,0000	3.090,0000	0,010	EUREX
DE000DG4ND10	TecDAX®	DE0007203275	13,300	Put	3.080,0000	3.110,0000	0,010	EUREX
DE000DG4ND28	TecDAX®	DE0007203275	13,500	Put	3.100,0000	3.130,0000	0,010	EUREX
DE000DG4ND36	TecDAX®	DE0007203275	13,700	Put	3.120,0000	3.150,0000	0,010	EUREX
DE000DG4ND44	TecDAX®	DE0007203275	13,900	Put	3.140,0000	3.170,0000	0,010	EUREX
DE000DG4ND51	TecDAX®	DE0007203275	14,100	Put	3.160,0000	3.190,0000	0,010	EUREX

DE000DG4ND69	TecDAX®	DE0007203275	14,300	Put	3.180,0000	3.210,0000	0,010	EUREX
DE000DG4ND77	TecDAX®	DE0007203275	14,500	Put	3.200,0000	3.230,0000	0,010	EUREX
DE000DG4ND85	TecDAX®	DE0007203275	14,700	Put	3.220,0000	3.250,0000	0,010	EUREX
DE000DG4ND93	TecDAX®	DE0007203275	14,900	Put	3.240,0000	3.270,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NEA5	TecDAX®	DE0007203275	15,100	Put	3.260,0000	3.290,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NEB3	TecDAX®	DE0007203275	15,300	Put	3.280,0000	3.310,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NEC1	TecDAX®	DE0007203275	15,500	Put	3.300,0000	3.330,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NED9	TecDAX®	DE0007203275	15,700	Put	3.320,0000	3.350,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NEE7	TecDAX®	DE0007203275	15,900	Put	3.340,0000	3.370,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NEF4	TecDAX®	DE0007203275	16,100	Put	3.360,0000	3.390,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NEG2	TecDAX®	DE0007203275	16,300	Put	3.380,0000	3.410,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NEH0	TecDAX®	DE0007203275	16,500	Put	3.400,0000	3.430,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NEJ6	TecDAX®	DE0007203275	16,700	Put	3.420,0000	3.450,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NEK4	TecDAX®	DE0007203275	16,900	Put	3.440,0000	3.470,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NEL2	TecDAX®	DE0007203275	17,100	Put	3.460,0000	3.490,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NEM0	TecDAX®	DE0007203275	17,300	Put	3.480,0000	3.510,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NEN8	TecDAX®	DE0007203275	17,500	Put	3.500,0000	3.530,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NEP3	TecDAX®	DE0007203275	17,700	Put	3.520,0000	3.550,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NEQ1	TecDAX®	DE0007203275	17,900	Put	3.540,0000	3.570,0000	0,010	EUREX
DE000DG4NER9	TecDAX®	DE0007203275	18,100	Put	3.560,0000	3.590,0000	0,010	EUREX

* zum Beginn des öffentlichen Angebots